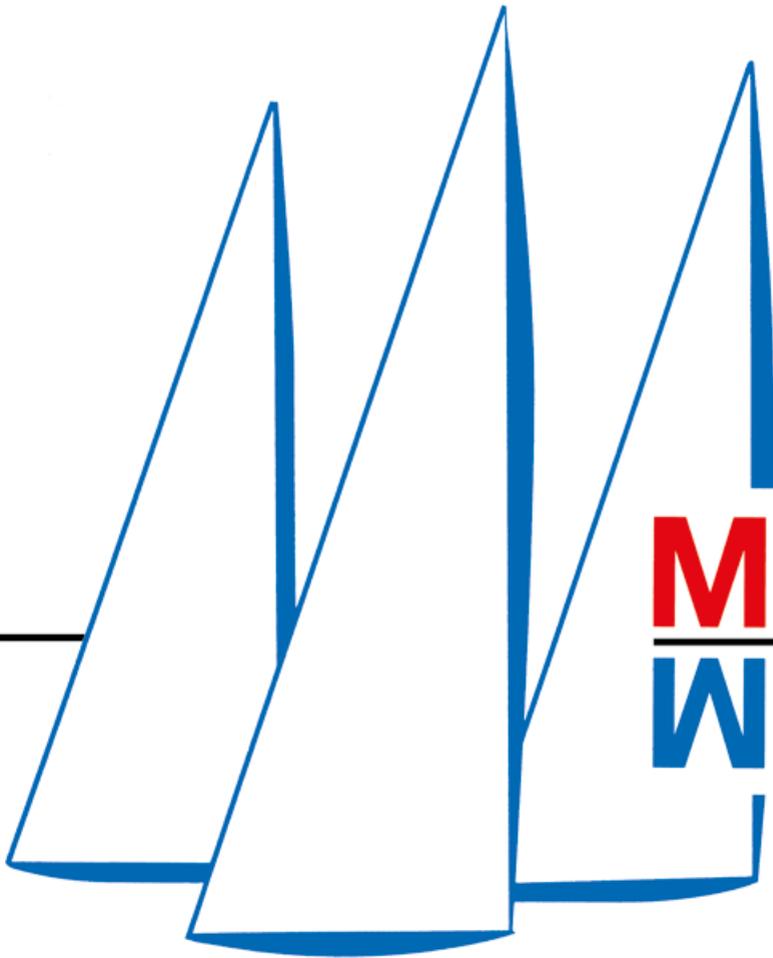




LOGBUCH

Möltener Seglerkameradschaft e.V.



MSK
WSK

Sicher ist sicher ...



**Exklusiv
für unsere
Kunden!**

... noch sicherer ist
VR-Protect!

Maximaler Schutz für Ihr Online-Banking
- mehr unter www.kieler-volksbank.de

Jeder Mensch hat etwas, das ihn antreibt.

Wir machen den Weg frei.

Mehr Infos zu VR-Protect:



Geschäftsstelle Heikendorf
Dorfplatz 9
Telefon: 0431/24820-0
heikendorf@kieler-volksbank.de



Kieler Volksbank

www.kieler-volksbank.de

Vorwort	5
Regatten	7
Nordstream Race 2013 oder im Tiefflug über die Ostsee	7
Die MSK-Eisarsch-Regatta 2014	11
Fahrtensegeln.....	13
Auszeit auf dem Wasser... wir sind mal kurz weg!	13
Unser Sommertörn 2013	21
Von Kroatien nach Italien	27
Reisebericht 2. Jahr Thailand.....	35
Jugendabteilung	38
2014 in der Jugendabteilung	38
Halloween 2013 in der Jugendabteilung	41
Jahreshauptversammlung der Jugendabteilung	43
Müllsammeln 2014	45
Vorstand	47
Protokoll der Jahreshauptversammlung 2014.....	47
Aktuelles	58
Die MSK und „Christian“ auf Sylt.....	58
Bosseltturnier	61
Tagesausflug nach Lübeck.....	62
Bootszubehör-Börse.....	65
Fahrtenpreis	66
ASY Teamwork.....	67
Kochecke.....	67
Bücherecke.....	69
Mitgliederbewegungen	71
Neue Mitglieder: Claudia Kürtz.....	71
Termine.....	73
Impressum.....	74



Heikendorfer Bücherinsel

Schlitt & Spielhagen

Hafenstraße 22 · 24226 Heikendorf

Telefon: 0431 / 24 30 09

Telefax: 0431 / 24 51 97

eMail: heikendorferbuecherinsel@hotmail.com

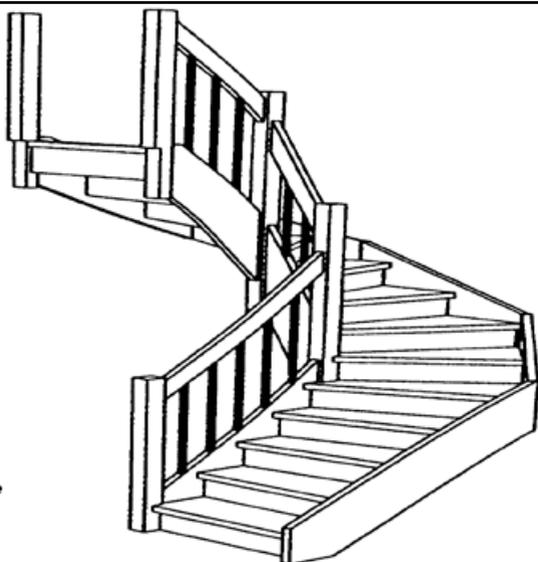
Sie suchen Bücher über Schiffe, Segeln, Küste,
Wasser, Meer oder den neuesten Krimi für den
nächsten Törn?

Segeln Sie doch einmal bei uns vorbei!

STUFE
FÜR STUFE
MASSIVE
Qualität.

Perfektion
durch über
35jährige Erfahrung

- Treppenbau
- Fensterbau
- Innenausbau
- Wintergärten
- Einbauschränke
- Haustüren



Rufen Sie uns an, wir beraten Sie gerne



BREMERT GbR
Hammerstiel 1 · 24226 Heikendorf
Tel. 04 31/24 25 45 · Fax 24 37 95



Liebe Mitglieder und Freunde der MSK, wie gewohnt erscheint die erste Ausgabe unseres Logbuches zum Ansegeln und markiert damit das Ende des winterlichen Veranstaltungsprogramms sowie den Beginn der Segelsaison. Der Rückblick auf das Winterhalbjahr überdeckt weitgefächerte Aktivitäten der gesellschaftlichen, sportlichen, kulinarischen, bildenden, segel-touristischen, navigatorischen und ausbildenden Art. Die Beteiligung war bis auf wenige Ausnahmen (u.a. beim Stiftungsfest) durchweg gut. Der Dank dafür geht an die vielen Hände, die dieses Programm getragen haben! Über Einiges daraus wird in diesem Heft berichtet.

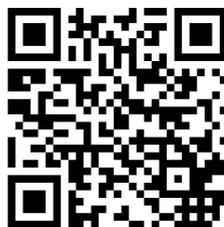
Im Blick voraus möchten wir seitens des Vorstandes auf drei unserer Aktivitäten der kommenden Saison gesondert hinweisen:

Das 24h-Segeln wird zum 40. Mal ausgetragen. Um dem in den letzten Jahren laufend ungünstiger gewordenem Verhältnis von Organisationsaufwand zu Teilnehmerzahl zu begegnen, wünschen wir uns eine deutliche erhöhte Teilnehmerzahl zur

Sicherung des Fortbestandes dieser navigatorisch reizvollen Regatta mit den vielen Sonderpreisen.

Der Veranstaltungsausschuss hat schon die Planungen für das 55. Stiftungsfest aufgenommen, das in einem geänderten Rahmen stattfinden wird und damit für alle Altersgruppen der MSK ein attraktives Fest werden soll.

Kein geeignetes Schiff, aber Lust auf einen Männer-/Frauentörn oder auch Familienurlaub? Klickt doch mal in die Fahrplanung für unsere „Teamwork“, da sind noch Lücken! Zu finden im Internet: www.msk-segeln.de/index.php?id=153



Es bleibt, uns allen eine schöne Segelsaison zu wünschen!

Jens Meincke



A. L U METALL BAU

MONTAGETEAM

Inhaber Axel Lubitz · 24226 Heikendorf · Tel 0431 - 658 77 38

Alu- u. Kunststoff Fenster & Haustüren
Geländersysteme, Treppensysteme
Edelstahl- / Stahlkonstruktionen
Aluminium-Holz-Glasfassaden
Wintergärten

SCHÜCO
U-Wert:
0,8

TAXI HEIKENDORF

☎ (0431) 2 46 00 + 2 46 66 + 24 25 26

Gisela Dreyer
Bügelsäge 9 · 24226 Heikendorf

Tag- und Nachtdienst, Stadt-, Nah- und Fernfahrten, Krankenfahrten
Kleintransporte, Material- und Kurierfahrten.

Kleinbus bis 8 Personen

Günter Birkhahn GmbH

Heizungs- und Lüftungsbauermeister

Heizung · Lüftung · Sanitär

24232 Schönkirchen – Tel. (04348) 91770 – Söhren 32 – Gewerbegebiet

Mit uns haben Sie alles
gut be**DACHt!**

Tel. (04 31) 24 20 01
Möltenorter Weg 14
24226 Heikendorf

**DACHDECKEREI
BUSCH** GmbH
BAUKLEMPNEREI · FASSADENBAU

Nordstream Race 2013 oder im Tiefflug über die Ostsee

von Uwe Drichelt

Im September 2013 durfte ich wieder einmal mit der HASPA Hamburg, dem roten 52er-Racer des Hamburgischen Verein Seefahrt unterwegs sein. Nach meiner Atlantiküberquerung im Jahr zuvor, im Rahmen des ARC, wollten wir diesmal, mit einer 12 köpfigen Crew, am Nordstream Race von Flensburg nach St. Petersburg segeln. Geplante 800 sm im Herbstanfang könnten eine interessante Segelregatta werden. Neben 5 ORC waren auch 5 Swan 60 Yachten an dieser noch sehr jungen Regatta beteiligt. In der Vorbereitungsphase mussten dann auch Visa für St. Petersburg beantragt werden, aber mit Hilfe des Norddeutschen Regatta Vereins und einem Hamburger Reisebüro gelang uns auch das zeitgerecht. Wir nutzten ein Wochenende vor dem Start um das Schiff nach Flensburg zu überführen, die Crew aufeinander abzustimmen und die Manöverabläufe zu trainieren.

Am 15. September um 12:00 Uhr war es dann soweit, Start vor Glücksburg. Die 5 ORC Schiffe, Uca (Brenta 60), Outsider

(Elliott 52SS), Blagodarnost (Elliott 45), Nordic Falcon (J/V 55) und die HASPA (J/V 52) starteten bei leichten Winden aus West. Am Start kamen wir recht gut weg und waren als drittes Schiff an der ausgelegten Luvtonne bevor es dann, unter Gennaker, aus der Flensburger Förde heraus gen St. Petersburg ging. Der Kurs führte uns über 20 Wegepunkte, außerhalb der Zwangswege der Berufsschiffahrt östlich an Bornholm und Gotland vorbei. Für uns gab es daher auch wenig Spielraum für eine taktische Streckenführung, es galt nur zu jedem Zeitpunkt so schnell wie möglich zu segeln. Stark wechselnde Winde und böiges Herbstwetter beschernten uns eine schnelle Reise und mehr als zahlreiche Segelwechsel.

Am Sonntagabend passierten wir unter kleinstem Gennaker Fehmarn und hakten 3 Std. später die Ansteuerungstonne von Warnemünde ab. Es ging durch die erste windige Nacht. Am Morgen ließen wir dann Bornholm an Backbord liegen und machten uns, bei mittlerweile starkem





SW, gewürzt mit zahlreichen dunklen und noch windigeren Wolkenbänken, auf den Weg Richtung Gotland. Wind und Welle beschleunigten das Boot immer wieder auf eine atemberaubende Geschwindigkeit und im Stundentakt wurde neue Bestmarken für diese Strecke aufgestellt. Den Geschwindigkeitsrekord der HASPA konnten wir nicht brechen, aber die neue Höchstmarke mit sagenhaften 25,6 Knoten für die Ostsee haben wir gesetzt. Dass es dabei über und unter Deck nicht immer trocken zugeht, sollte jedem klar sein. So manche Welle brachte mehr als ein paar Tropfen Wasser unter Deck und die zahlreichen Segelwechsel mit nassen Segeln ließen unter Deck eine Tropfsteinhöhle entstehen. Der Bekleidungsindustrie sei Dank, das es mittlerweile auch Schlafsäcke gibt die wärmen, auch wenn sie nass sind.

Unter Gennaker und gerefften Groß ging es dann entlang der litauischen, später estnischen Küste Richtung Finnischer Meerbusen. Steuerbord achteraus konnten wir zeitweise die dunklen Segel der „Uca“ erkennen, die leider später mit technischen Problemen die Regatta abbrechen mußte, und es ging in die zweite Nacht. Aber jede Rauschefahrt hat ein Ende, der Wind nahm ab und es kam wie es kommen mußte, der Wind drehte dann zu Beginn des Finnischen Meerbusens auf Ost und frischte auch noch, zu unserem Leidwesen, auf ca 30 Ktn auf. Waren es vorher die Gennaker, die die HASPA gen Norden zogen, mußten nun die Genuas und dort überwiegend die kleinen ihre Arbeit verrichten. Während die „Outsider“ sich dem Ziel näherte hatten wir noch 200sm Kreuz vor uns. Es gelang uns

Verkauf
Vermietung
Verwaltung



Endlich zu Hause.





Ihre Immobilienkompetenz für
maßgeschneiderte Lösungen


0431 - 202 505


www.burmann-immobilien.de



ToothworkS[®].de

0431-79892

dann noch die russische „Blagodarnost“ in Lee zu überholen, um uns dann im enger werdenden Fahrwasser, mit vielen kleinen Inseln und zahlreichen Sperr- und Verkehrstrennungsgebieten, mit unzähligen Wenden dem Ziel zu nähern.

Die Morgenstunden des 19. Septembers zogen sich in die Länge, denn St.Petersburg war schon klar am Horizont zu sehen und war zum Greifen nahe. Auf den letzten Meilen unserer Zielkreuz begleiteten uns drei Speedboote mit diversen Kamereateams, um unsere Ankunft zu filmen und photographieren. Um 13:29 h überquerten wir nach 967 sm als zweites Schiff die Ziellinie vor Kronstadt.

Nach dem Einklarieren motorten wir an Hafен- und Werftanlagen, diversen Marindepots und Wohnvierteln vorbei in das Zentrum der Stadt. Am Englisch Embankment lagen wir längsseits eines großen Pontons und wurden herzlich von unseren Gastgebern mit Kuchen, russischem Bier und Wodka empfangen. In den nächsten Tagen standen etwas Sightseeing in der ehemaligen Zarenstadt, kleinere Reparaturen, sowie Galadinner und Siegerehrung auf dem Programm. Wir erreichten einen 2.Platz nach der „Outsider“. Nach ein paar Tagen ging es dann am Montag Nachmittag, mit einer auf 7 Personen reduzierten Crew, wieder zurück Richtung Kiel.

Der Wind blieb uns treu, er pustete mit



© Andrey Sheremetyev / St. Petersburg Yacht Club

30 bis 35Ktn, und so konnten wir erst bei Nord, später NW- Wind in den ersten 48 Std 500 Meilen auf der Logge verzeichnen. Nur die Temperaturen gingen ordentlich in den Keller. Hatten wir auf der Hinreise ca. 12-15°Grad C waren es auf der Rückreise nur noch 3-5°. Nach einer kurzen Schwachwindphase, die wir mit Motor überbrückten, konnten wir nach einem Zwischenstopp in Simrishamn unsere Rückreise unter allerbesten Segelbedingungen fortsetzen und erreichten am Freitagabend den BKYC, wo wir mit Suppe und Bier von HVS-Mitgliedern empfangen wurden.

Eine wirklich tolle Regatta ging zu Ende, bei der wir interessante Personen und ein gigantisches Sponsoring kennengelernt haben sowie in St.Petersburg eine Stadt und eine Gastfreundschaft erleben durften, die ihresgleichen sucht.



Ankunft des HASPA-Teams in St. Petersburg



WILDHAGEN MARINE-SERVICE

*Der Spezialist für
Seenotrettungsmittel
und Schiffssicherheit
seit 1929.*

Verkauf · Wartung · Instandsetzung



- Rettungsinseln
- Rettungswesten
- Schlauchboote
- Fender und Bojen und Zubehör

Wildhagen Marine-Service GmbH
Braunstraße 12 · 24145 Kiel
Tel. 04 31 - 71 38 09 · www.wildhagen-marine.de



Der Partner für »Ihr Auto«

Autohaus Heikendorf GmbH

Wasserwaage 7 · 24226 Heikendorf · Telefon 0431/243095

Inhaber: Jörn Hagedorn, Gerd Hagedorn

*Kfz.-Reparaturen und -Handel aller Art, Abgassonderuntersuchung,
Dekra im Hause, Fahrzeuge werden auf Wunsch abgeholt und
zurückgebracht. Unfallreparatur.
Mobilitätsgarantie*

Geschäftszeit: Täglich 7.30 bis 17.00 Uhr, Sonnabend 9.00 bis 12.00 Uhr

Die MSK-Eisarsch-Regatta 2014

von Jens Meincke

Im Winter segeln ist was für die ganz Harten, und dann noch für Erwachsene in Optimisten? Na klar, bei der Eisarschregatta der MSK. Am 18. Januar waren 9 Mutige angetreten, darunter ein Gast, der aus der Wik in seiner Optimisten-Jolle zur Teilnahme herübergesegelt kam. Nach dem Wiegen auf der antiken Kartoffelwaage von Rudolf Köser und der Bezahlung der aus dem Gewicht berechneten Startgebühr erläuterte Holger Scheidler als Regattaleiter die Regeln der Spaßregatta. Dann ging es mit 3 altgedienten Optis aus dem MSK-Bootspark im Matchrace-Mode auf den Up- und Down-Kurs im Möltenorter Yachthafen. Luft- und Wassertemperaturen lagen bei erträglichen 5°C. Der schwache Ostwind erforderte den sorgfältigen Einsatz des Körpergewichtes zum Trimmen der kleinen Boote, was in einem Fall bis zur spektakulären Kenterung vor den Augen der zahlreichen Zuschauer führte. Spannende Zweikämpfe auf dem Wasser und die hervorragende Versorgung der Teilnehmer und Zuschauer auf der Mole mit Punsch, Brezeln und Grillwurst durch Mitglieder der Erwachsenen-Jollengruppe boten zwei Stunden kurz-



Kreuzen kurz vor dem Ziel

weilige Unterhaltung.

Den launigen Abschluss bildete die Preisverteilung. Den 1. Platz ersegelte Björn Bardowieck (SVK). Ein zweiter 1. Platz ging an Kay Ermoneit durch Zahlung eines namhaften Geldbetrages an die MSK, der laut Ausschreibung mit 1 € pro Meter Regattastrecke (einfach) berechnet wird. Auf den 3. Platz kam Claudia Kürtz, unsere einzig weibliche Teilnehmerin. Den eher nicht so beliebten Eisarsch-Wanderpreis für den Letzten musste sich Peter Segin unter fröhlichem Gejohle der Beteiligten und der Zuschauer überziehen.



Die wagemutigen Teilnehmer der Eisarsch-Regatta



 **0431 23 98 884**

info@amici-no1.de
www.amici-no1.de

Inhaber: Leo Grippo
Laboer Weg 3
24226 Heikendorf

Montag - Samstag 17.00-23.00 Uhr
Sonntag 12.00-23.00 Uhr
Mittwoch Ruhetag



**Wartungen und Instandsetzungen von
Bootsmotoren aller Art
und Einbau Technischen Zubehörs.**

Hobelring 12 24226 Heikendorf
Tel.: 0431/ 888 19 19 Service- Techniker Nr.: 0151 110 455 85

Auszeit auf dem Wasser... wir sind mal kurz weg! von Antje und Holger Scheidler

Es begann bereits im „Kopf“ vor mehren Jahren und hatte sich langsam aber sicher festgesetzt! Der Gedanke mal etwas mehr als die üblichen zwei, drei oder maximal vier Wochen Segelurlaub auf dem Wasser zu verbringen! Immer wieder die gleichen Häfen nach 20 Jahren Segeln! Immer die Zeit im Auge! Da muss doch mal was anderes her!

Holger ging nach vielen Jahren Arbeitsleben in die passive Phase der Altersteilzeit (Vorruhestand) und da war die Zeit dann mal reif. Mit viel Überzeugungskraft konnte ich meinen Arbeitgeber überreden, meinen Job für drei Monate zu unterbrechen. Eine engagierte Vertretung wurde gefunden, so dass ich meine Berufstätigkeit vom 31. Mai bis zum 01. September 2013 aussetzen konnte.

Im Vorfeld wurde die SY Levevis energetisch aufgerüstet. Sterling-Regler für die LIMA, Kabelquerschnitte für Kühlschrankleitungen erhöht, Funkgerät und AIS neu eingebaut, die elektronischen- und Papierseekarten ergänzt. Das kostete viel Zeit, die Holger schon mal vorab in seinem dreiwöchigen Resturlaub nutzte. Zusätzlich bekamen wir von Vereinsmitgliedern der MSK tolle Hinweise was wir auf keinen Fall versäumen sollten!

Auch ein Blog für den Kontakt nach Hause wurde eingerichtet und wöchentlich geschrieben.

Da wir beide nun mal gerne feiern, starteten wir Holgers Abschied und meine Auszeit am 29. Mai erst einmal mit einer After-Work-Party für Kolleginnen/Kollegen, Familie, Freunden. Auszeit auf dem Wasser, wir sind mal kurz weg!

Nun hieß es Stockholm wir kommen! Die letzten Vorbereitungen waren getrof-



fen und so starteten wir am 03. Juni 2013 und hatten fast 3 Monate Zeit! Zeit! Zeit!

Der erste Tag konnte noch nicht so begeistern, denn die Technik machte noch Probleme! Strände, Bastelstunde aber dann war alles erledigt und die Tour konnte beginnen. Über Fehmarn, Gedser, Klintholm und Gislövsblåge erreichten wir nach 4 Tagen die schwedische Südküste.

Das Wetter teilweise noch kalt, aber durch den Wind von Raumschot herrliches Segelwetter! Die geplante Tour von Gislövsblåge nach Ystad wurde durch den super schönen Segelwind gleich bis Simrishamn verlängert und so konnten wir bereits nach 6 Tagen auf der Insel Hanö festmachen, ohne auch nur einen Hauch von Stress gehabt zu haben.

Eine fantastische Insel, die immer ei-





bft

Truck Diesel
günstig

Diesel
günstig

Super E10
günstig

Super
günstig

Super Plus
günstig

Autogas
günstig

Mönkeberg
0431-23436

CUP&CINO
Coffee Bar
&
Bistro

... jeden Mittwoch
Badetag ...

Wie werden Sie mit diesem Problem fertig?

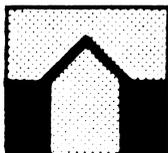
In der deutschen Versicherungswirtschaft stehen über 150 Versicherungsgesellschaften im Wettbewerb. Wer hilft Ihnen da, die richtige Entscheidung für die zweckmäßige Ausgestaltung des benötigten Versicherungsschutzes unter wirtschaftlichen Gesichtspunkten zu treffen?

Wir als unabhängige Versicherungskaufleute sind an keine Versicherungsgesellschaft gebunden.

Als Versicherungsmakler machen wir das Versicherungsproblem transparent und können für Sie die Vorteile des freien Marktes ausschöpfen. Zusätzliche Kosten entstehen Ihnen nicht.

Ein Informationsgespräch mit uns lohnt sich immer.

Wenden Sie sich an:



ASSEKURANZEN

Timm

Versicherungsmakler

Am Wellsee 58 · 24146 Kiel · Telefon (04 31) 78 34 24

Telefax (04 31) 78 27 40

Seit über 35 Jahren in Kiel!



nen Besuch wert ist. Die folgenden Tage führten uns über Utklippan mit einer unzähligen Menge von Seehunden, dann nach Kristiannopel und weiter nach Öland zum Ort Mörylänga.

Beschaulich, schön und super zum Fahrradfahren. Anschließend erlebten wir Kalmar im Ausnahmezustand des „Schulabschluss“ und weiter ging es nach Borgholm auf Öland mit Burgbesichtigung und einer Life Hochzeit, sowie den Besuch des Sommersitzes der Königsfamilie. Die Sonne scheint, aber es ist noch kalt! Auch wenn die „Nordlinge“ warm angezogen segeln müssen, können wir oft auf kurze Hosen und max. Pullover zurückgreifen. Der Wind weht mit uns, leider manchmal zuviel oder zuwenig. Motoren oder Haftentag bei Starkwind sind aber auch o.k. Wir haben ja Zeit! Zeit! Zeit! So geht es über den netten Hafen Fiegeholm weiter mit top Wind und 5kn Fahrt durch die ersten Schären nach Västervik. Klasse so macht Segeln Spaß! Fast jeden Tag konnten wir bisher im Cockpit frühstücken und zu Abend essen. Kaum zu begreifen, so ein Glück! Zur richtigen Zeit am richtigen Platz und vor allen Dingen wohl im richtigen Jahr! 2013. Was für ein fantastischer



Stockholmer Altstadt

Sommer! Über Lofthammar weiter nach Fryudden (muss man nicht wirklich haben) geht's nach Arkösund und dann über Öxelösund (nicht wirklich zu empfehlen) zu einem malerischen hübschen Ort namens Trosa. Stockholm kommt in greifbarer Nähe und so segeln oder motoren wir über Nynäshamn nach Utö weiter nach Dalerö, um am 23. Segeltag in Stockholm festzumachen.

Echt Wahnsinn, wir haben noch 2 Monate vor uns! Und schon so viel erlebt und gesehen!

In den kommenden Tagen hat sich unsere Tochter Tina mit Enkelkindern Jesper (fast 4 Jahre) und Mikkel (1 Jahr) einquartiert, sodass wir schnell noch zwei Tage



Hanö



lionsviken. Wieder einmal Grillen auf den Felsen und die Abendsonne genießen. Nach acht Tagen geht es für die Tischers wieder gen Flensburg mit der Bahn und ein paar Pannan bei der schwedischen Bahn, aber Papa Leif rettet seine Familie in Kolding.

Familie ist schön, aber auch die Ruhe ist im Anschluss nicht zu verachten. Museen, Natur und Stadtbesichtigungen halten uns weitere Tage in Stockholm fest. Eine atemberaubende Stadt! Wir entschließen uns noch einige Meilen nordwärts nach Linanäs zu segeln, bevor Sandhamn als Segelmekka auf dem Programm steht. Die Insel ist toll, die Gastlieger muss Mann/Frau nicht wirklich haben. Laut, rücksichtslos und egoistisch! Na ja, gesehen und gesehen werden ist auch eine Erfahrung im Leben. Nach einem Hafentag entscheiden wir sehr schnell doch weiter zu reisen. Bullandö mit der super Sauna, Dalarö und Nynäshamn, Broken

nutzen, um Kultur und Sehenswürdigkeiten in Stockholm zu erleben. Nachdem die Regatta „Rund Gotland“ mit der MSK Juxbox von Jan Meincke und Arne gestartet ist, geht es jetzt für uns mit der Familie nach Vaxholm, anschließend in den sehr kinderfreundlichen Hafen Grinda. Über Nässlingen (ohne Serviceeinrichtung aber idyllisch) hat die Insel Möja keinen Liegeplatz für uns. Entweder ist der eine Hafen voll oder die anderen Häfen zu flach! So schieben uns die Segel und der Motor zum Mega-Hafen Bullandö(1400 Liegeplätze).

Dort wären wir nach dem Hafenhandbuch nie eingelaufen, aber Versorgung treibt uns und die Erfahrungen zeigt, dass es richtig war. Eiskaffee, Waschmaschine, gute Einkaufsmöglichkeiten und eine super Sauna.

Am nächsten Tag ankern in der Napo-



Floss von und nach Skedskär

als Naturhafen und Nävekvarn sind die ersten Häfen südwärts. Von dort bereisen wir das Eiland Snedskär (einfach, aber super schön) und die idyllische Außenschäre Harstena, bevor wir in Sparö-Ost an der Schäre festmachen. Västervik ist am kommenden Morgen sehr schnell erreicht, denn es kommt reichlich Wind auf.



Ein zweites Mal hat es uns der schöne Ort Fiegeholm angezogen, bevor wir in der Rinne nach Mönsterås die SY Erwin von Möltenort überholen. Nette Begegnung, Urlaubsaustausch. Als einzige Gastlieger im Hafen - zwei Schiffe aus Möltenort. Die Welt ist doch klein. Erneut liegt Kalmar auf der Strecke bevor wir Bergkarve kennenlernen.



Floss von und nach Skedskär

Starkwind folgt, aber ein nettes kleines Schiffahrtsmuseum verschönert den Tag zusätzlich. Nach ein Paar Starkwindtagen motoren wir den Kalmarsund südwärts und durch die enge Rinne vor Torhamn nach Karlskrona, Wind high bzw. low liegen mal wieder dicht beieinander. Über Hanö mit zwei Hafentagen geht's wieder nach Simrishamn. Heidi und Michael Klausner melden sich per SMS. Nach einem Abstecher für die nächsten Tage nach Bornholm mit Hafentag segeln beide Schiffe hoch am Wind nach Ystad.

Zwei Tage später trennen sich die Wege und für uns geht es durch den Falsterbo-kanal nach Hällevik, um am kommenden Tag Limhamn vor Malmö anzulaufen. Mit dem Fahrrad lernen wir sehr schnell die vielfältige Stadt kennen. Nette Altstadt, abwechslungsreiche neue Stadtteile und viele Sehenswürdigkeiten sollten an sich für zwei Tage unser Ziel sein. Doch manchmal kommt es anders als die Crew plant



Schiffahrtsmuseum Sandhamn

und so verbringen wir fünf Tage bei West 6-7 Bft dort.

Diesem Umstand verdanken wir dann aber doch, dass wir am letzten Tag das schwedische „Allsang“ miterleben dürfen. Voller Atmosphäre versammelt sich Jung und Alt im Hafenvorfeld und singen gemeinsam mit einem „Star“ bekannte schwedische Lieder. Am kommenden Tag legt sich der Wind langsam und da heißt es Meilen machen, denn das nächste Starkwindgebiet ist bereits auf der Wetterkarte zu erkennen. An Rödvig vorbei geht es mit einen Schlag von 61sm bis Vordingborg durch, um in den kommenden Tagen Omö zu erreichen. Wieder Starkwind, kaum zu glauben. Aber so fällt der Abschied vom Urlaub wohl nicht so schwer.

Nach Zwischenstopps in der „Dänischen Südsee“ landen wir auf Avernakø. Das Langzeitwetter nicht mehr genau be-



Hammerhus auf Bornholm



Weihe

HAFENTRAILER

HAFENTRAILER · HUBTRAILER · LAGERBÖCKE

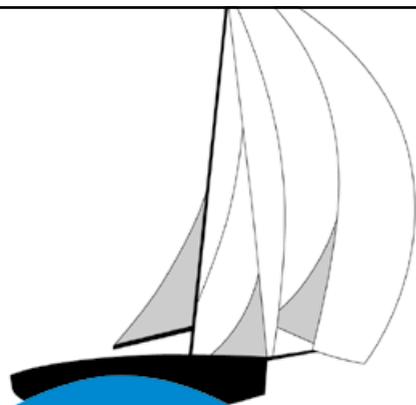


Weihe Yachting GmbH
 Redderkoppel 11 · 24159 Kiel
 Fon: +49 (0)431 38 65 68 70
 Fax: +49 (0)431 38 65 68 72

info@weihe-yachting.de



www.hafentrailer-nord.de



Service

Reparatur

Refit

Bootsbau

Heikendorf

- Meisterbetrieb -

Korügen 9, 24226 Heikendorf
 Telefon: +49 431 3858 7532
 Mobil: +49 1515 0679 243
 Mail: info@bootsbau-heikendorf.de
www.bootsbau-heikendorf.de



obachtet, und schon kommt die Überraschung. In 2 Tagen ist Flaute und dann zum Wochenende Wind Ost 6-7 vorhergesagt. Jetzt reicht!

Wir verabschieden uns von der Idee noch mal in Flensburg bei den Kindern vorbeizuschauen und genießen einen herrlichen letzten Segeltag von Avernakø nach Strande, um abends unsere Auszeit bei nettem Essen und Wein ausklingen zu lassen.

Fazit: Diese Reise war eine ganz besondere Erfahrung, die uns beiden gut gefallen hat. Dazu beigetragen hat sicherlich das fantastische Wetter des Sommers 2013. Vielfach hatten wir den Wind auf dem Hinweg in richtiger Stärke und Richtung. Nur 6 Tage waren mit Regenanteil, die übrige Zeit Sonne so, dass wir bestimmt mehr als 70 Tage aus den kurzen Hosen nicht raus gekommen sind.

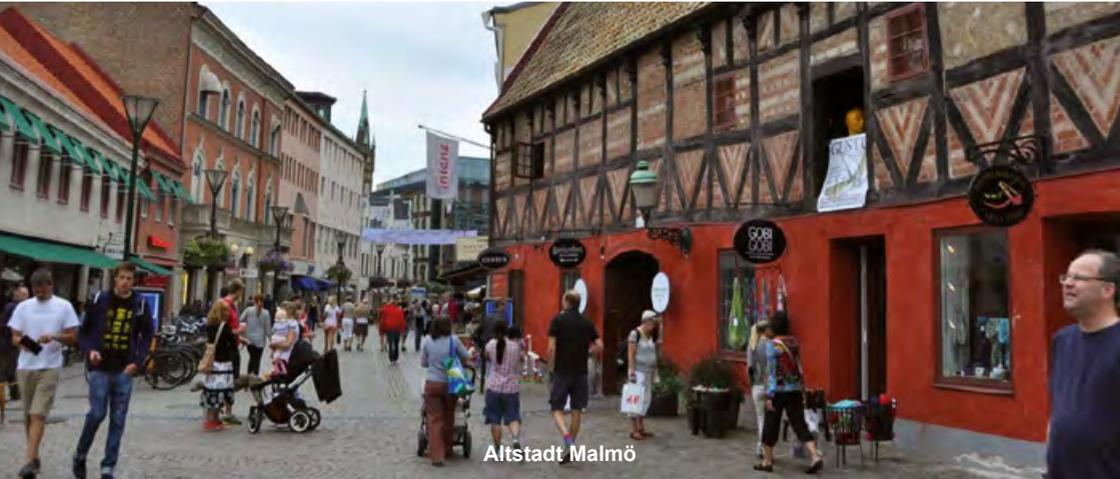
Die Zeit, die wir anfänglich doch skeptisch gesehen haben ist super schnell vergangen, sodass wir uns jetzt zwar auf Zuhause freuen, aber die Tage auf keinen Fall zu lang empfunden haben. Die Schwedischen-Ostschären mit dem Zenit der Reise Stockholm war für uns ein besonderes Ziel. Auf dem Weg haben wir tolle Städte, Fahrwasser, Häfen und An-



Malmö Dockanhafen

kerbuchten erlebt. Wir haben mit SY Levevis 1400 sm hinter uns gelassen, davon 756 sm unter Segeln und den Rest leider unter Motor. Unsere Gesamtreisezeit betrug 81 Tage! Uns war es wichtig, Zeit in den Orten, Städten und in der Umgebung der einzelnen Häfen zu haben. Oft sind wir bereits morgens früh gestartet, um spätestens zum „Kaffee“ im Hafen zu sein und anschließend die Umgebung zu erkunden. Denn Segeln ist die eine Seite – neue Orte, Häfen und Umgebungen kennenlernen die genau so wichtige andere Seite.

Es hat Spaß gebracht und war eine tolle Zeit! Auszeit auf dem Wasser..., wir waren dann mal kurz weg!



Altstadt Malmö

Blumen Grams

Inh. Susanne Eick

Blumen für jeden Anlass

Schulredder 14 · 24226 Heikendorf · Tel. 04 31 - 24 15 16

Öffnungszeiten: Mo.-Fr. 8-18 Uhr · Sa. 8-13 Uhr · So. 10-12 Uhr

 beschriften
+gestalten

Siegfried Hackbarth
Stakendorfer Tor 4 · 24217 Schönberg
fon + fax 04344 - 2342
www.schilder-schoenberg.de

DER GRAVEUR
POKALE · ZINN · EHRENPREISE

Raum³

H O O F
R A U M A U S S T A T T U N G

Wohnideen vom Spezialisten.

Blumenweg 24 (hintern Rathaus) · 24226 Heikendorf · Tel. 04 31/2 46 06

Gartenanlagen
Pflasterarbeiten
Umgestaltung
Schwimm- und
Naturteichbau
Dachbegrünung

Garten- und
Landschaftsbau

Jens Matthiesen
Gärtnermeister

www.jens-matthiesen.de



wir schaffen Ihnen
Ihre Oase der Erholung

Langer Rehm 20f 24226 Heikendorf e-mail: jens.matthiesen@t-online.de Fon (0431-242510)

Unser Sommertörn 2013

von Maike Stahl

Auch in diesem Jahr starteten wir direkt mit Beginn der Sommerferien in Baden-Württemberg. Vier Stunden nach Schulschluss saßen wir im Auto gen Norden und freuten uns auf unseren lang ersehnten Segelurlaub.

Die Schiffsübernahme fand in Heiligenhafen statt, denn wir hatten dieses Jahr nur zwei Ziele: Erholung pur und Urlaub in /nahe Deutschland, um eventuell schnell die Heimreise antreten zu können. Das Wetter strahlte und so waren das lästige Ein- und Auspacken und der Crewwechsel mit meinen Eltern schnell vollzogen.

Am Freitag, den 26.07.2013, konnten wir glücklich in See stechen. Eigentlich hatten wir uns Kurs Osten- Fehmarn oder Lübecker Bucht vorgenommen, da bei Julia eventuell eine Erkältung im Anmarsch war. Doch der Wind kam aus Ost/Südost, das Wetter war schön und Dänemark lockte, so entschieden wir uns schnell für Bagenkop und genossen mit ausgebaumter Genua das Leben. Beim Ausbaumen half Sarah zum ersten Mal auf dem Vorschiff. Das Wetter bot sich zum Üben einfach an. Wie so oft schloß der Wind dann mittags kurz ein und kam kurz darauf aus Nordost wieder. Mit leichter Fahrt kamen wir nach 29 Seemeilen um halb fünf in Bagenkop an.

Am nächsten Morgen herrschte Flaute und relativ schlechte Sicht, doch einem Auslaufen unter Motor stand nichts entgegen. Wir hofften, der Wind käme schon noch – leider ein Irrtum. Querab Marstell diskutierten wir daher bereits über das Einlaufen. Doch die Mehrheit der Mannschaft wollte trotz „Motorbootfahren“ weiter, da der Strand in Aeroeskoebing bei dem immer besser werdenden Wet-

ter lockte. Kaum im Hafen, wurden die Strandsachen gepackt und ausgiebig gebadet. Toll war vor allem der reine Sandboden im Wasser! Leider fiel das im Anschluss geplante große Eisessen aus, da es abends schüttete.

Sonntagmorgen sah es im Hafen wieder nach einem Vorwindkurs Richtung Faaborg aus: Ost bis Südost drei bis vier. Draußen drehte der Wind aber schnell auf West vier, in Böen fünf, und so segelten wir mit rauscher Fahrt hoch am Wind bis vor den Hafen von Faaborg. In der Rinne wurde es spannend, denn eine Fähre und zwei Motorboote kamen mit schneller Fahrt direkt an der Tonne auf. Unsere Manöver klappten aber super. Nachmittags besuchte uns Familie Schulz, die dieses Jahr mit Auto und Kanu unterwegs war, und wir holten das versprochene Eisessen in der Stadt ausgiebig nach.

Ganz gemäß unseren Urlaubzielen - viel Segeln kreuz und quer vor der deutschen Küste - wollten wir am nächsten Tag eigentlich nach Söby. Doch auch diesen Tag ließ der Wind uns wieder im Stich und die Sonne brannte auf uns nieder. Querab von Avernakö änderten wir daher kurzerhand den Kurs und legten nach nur knapp 5 sm wieder an. An der Insel waren





wir schon mehrere Sommer vorbei gesegelt, da wir immer spät vor dem Hafen waren und dieser stets überfüllt erschien. Dieses Jahr wollten wir daher die Gunst der frühen Stunde (zehn Uhr) nutzen. Unsere Entscheidung simsten wir an Familie Schulz, die ebenfalls ihre Pläne änderte und eine Stunde später mit dem Kanu einlief. Es wurde wieder ein schöner Badetag.

Auf so einem Bummeltag musste wieder ein vernünftiger Segeltag folgen. Halb neun liefen wir daher aus –dieses Mal Richtung Lundeborg. Bei Südwest drei lief es zunächst etwas zäh, aber nach dem Svendborgsund frischte der Wind auf fünf Windstärken auf. So segelten wir flott an der Küste hoch und das Einlaufen in Lundeborg fiel fast schwer. Aber wir hatten Sarah und Julia nach 27 sm wieder einen Nachmittag am Strand versprochen. Leider endete dieser ziemlich abrupt, als Julia eine Feuerqualle streifte. Der frische Fisch vom Fischladen direkt am Hafen sorgte zum Glück für eine angemessene Abwechslung.

Nun stand die Entscheidung an: gehen wir rund Fünen oder nicht? Laut Wettervorhersage sollte sich die Westwindlage halten und wir wollten nicht von Kerteminde nach Bogensee / Juelsminde kreuzen. Daher beschlossen wir Richtung Sma-lands Fahrwasser weiter zu segeln. Dieses hieß allerdings wieder ausbaumen - den Kurs, den meine Mannschaft eigentlich nicht so mag. Da wir letztes Jahr auf Omö waren, entschlossen wir uns dieses Jahr für Agersö. Gegen Mittag zogen langsam große Wolken um uns herum auf, die zunächst aber alle an uns vorbei zu ziehen schienen. Doch als wir die Nordspitze von Agersö passiert hatten, hörten wir ein erstes Grummeln und konnten gerade rechtzeitig alle Segel bergen. Obwohl wir auf der Leeseite der Insel waren, mochten wir bei den Böen nicht an ein Einlaufen in den kleinen Hafen denken. So wetterten wir das Gewitter unter Motor vor dem Hafen ab. Eine weise Entscheidung auch im Nachhinein, denn der Hafen war relativ voll und eng.

Der Donnerstag war nun der erste et-



was verhangene Tag in diesem Urlaub. Der Wind war wieder ziemlich schwach, zunächst aus Südwest, dann aus Südost. So verwarfen wir schließlich unser Ziel Vordingborg und liefen mit Motor nach Karrebaeksminde ab. Der Strand lockte uns dieses Mal weniger, aber dafür der gute Eisladen und der frische Fisch.

Am nächsten Tag blieb der Wind aus Südost. Da wir nicht kreuzen wollten, entschlossen wir uns für Lohals. Doch der Wind ließ auf sich warten, so dass wir erst einmal motorten. Kurz vor Omö frischte es langsam auf und es wurde eine schöne Segelstrecke nach Langeland. Vor dem Hafen erschien uns dieser aber ziemlich voll und nicht einladend. Wir zogen daher Lundeborg mit Strand und frischem Fisch - wie vor 3 Tagen - vor. Julia ging sogar trotz Feuerquallenerlebnissen wieder ins Wasser.

Morgens erwachten wir bei sehr frischem Südwind, der genau aus unserer Richtung kam, denn nördlicher wollten wir nicht mehr. Lt. Windfinder sollte der Wind aber abflauen. Wir waren nicht die einzigen, die abwarteten und zunächst gemütlich frühstückten. Der Wetterbericht bekam Recht. Unser 2. Reff konnten wir später an der Kreuz aber trotzdem gut vertragen. Wir kreuzten bis kurz vor Troense und machten kurz darauf in Thurö-Bund fest. Am Segelverein gibt es dort einen schönen Grillplatz und vom Steg aus kann man in der Bucht gut baden.

Der Südwest blieb auch am Sonntag. So fanden wir, wir hätten einmal einen Ruhetag mit Schlauchboot fahren und Faulenzen verdient. Abends nutzten wir nochmal den schönen Grillplatz.

Auch am Montag kam der Wind zunächst zwar noch aus Süd-Südwest, doch er sollte auf Süd-Südost drehen. Für

Dienstag war außerdem sehr viel Wind angesagt. So liefen wir um 7.30 Uhr aus, um möglichst bis Arö Sund oder Dyvig zu kommen. Kurz vor Svendborg setzten wir die Segel und konnten anliegen. Natürlich kam uns nach der Brücke am Ausgang der Rinne wieder eine Fähre entgegen. Durch kurzes Auffieren verloren wir etwas Fahrt und so trafen wir uns nicht an der engsten Stelle. Der Wind drehte erwartungsgemäß langsam südlich und bei drei bis vier kamen wir gut voran. Hinter Lyö frischte der Wind weiter auf und drehte auf Südost und damit genau auf achterlichen Kurs Richtung Arö Sund. Wir entschieden daher nach Dyvig zu laufen. Als wir hier um 16.30 Uhr ankamen, war der Hafen am Yachtclub voll. Der Hafenmeister am Hotel hatte jedoch noch einen super Liegeplatz für uns. Nach 43 sm sprangen wir alle zur Entspannung noch einmal ins Wasser.

Die Nacht wurde ziemlich unruhig. Ein heftiges Gewitter mit bis zu 45 kn Wind sorgte für Wellengang im Hafen. Sogar der Hafenmeister ging im Dunkeln mit Taschenlampen über die Brücke und prüfte die Festmacher der Schiffe. Erwartungsgemäß hatten wir damit einen weiteren



Lieferservice Partyservice Mittagstisch



Ristow
Wo Einkaufen
einfach Spaß
macht!



Telefon Mönkeberg

0431/231535

Telefon Heikendorf

0431/2580600

Therapieangebote z. B.

- **Manuelle/Neurophysiologische Therapie** z.B. bei Blockaden
- **Lymphdrainage • Skoliosebehandlung**
- **spez. Schmerztherapie** z.B. bei Kopfschmerz
- **osteopathische Techniken** z.B. **Cranio-Sacrale**
- **Kiefergelenktherapie • Massage • Moor • Taping**

Praxis für Physiotherapie

Heinz Hegger

PT, Manualtherapeut

Im Winkel 3a • 24226 Heikendorf
Tel. 0431/2108650

Termine nach Vereinbarung, alle Kassen / BG / Privat



Ruhetag, an dem wir einen Spaziergang in die Mjelsvik machten.

Für Mittwoch wurde uns ein schöner Nordost versprochen. In der Hoffnung auf einen Super-Segeltag liefen wir um 7.45 Uhr Richtung Schlei aus. Unser Seemeilenstand betrug bisher 231,5 sm und die Mannschaft wollte unbedingt wieder die 300 sm-Grenze überschreiten. Das hieß noch 70 sm in 3 Tagen. Der Wind war mal wieder schwach, aber wir waren ja auch in der vollen Abdeckung und es war noch früh am Morgen. Den Sund entlang motorten wir daher bis Sonderburg. Voller Hoffnung setzten wir nach der Brücke die Segel, aber der Wind blieb aus. Das löste wieder eine Zielhafendiskussion aus: doch nur bis Höruphav gehen und morgen weiter? Oder auf Wind ab Kalkgrund oder Falshöft hoffen und die Meilen bis zur Schlei heute machen, so dass morgen Chance auf weitere Meilen besteht? Wir entschlossen uns für die zweite Variante. Ab Falshöft kam dann auch etwas Wind – doch von vorne – Südost! Es war wie verhext. Schließlich motorten wir fast die

gesamte Strecke bis nach Arnis.

Am Donnerstag hatten wir ziemliches Mistwetter, so dass wir gleich in Ölzeug ausliefen – zum ersten Mal diesen Urlaub! Aber dafür hatten wir Wind. Unsere Rechnung ergab, dass wir, wenn wir nach Eckernförde segeln, die 300 sm-Grenze noch schaffen können. Gesagt getan, auch wenn der Wind von Nordwest nach und nach auf West drehte und wir kreuzen mussten. Aber das können wir ja, wenn wir wollen.

Bevor wir uns versahen, war schon unser letzter Urlaubstag da. In der Eckernförder Bucht war wieder einmal kein Wind, also Motor an. Zum Glück kam kurz vor Bülk etwas Wind, so dass wir die letzten Meilen bis Möltenort noch segeln konnten. Hier warteten meine Eltern und die 400 Jahr-Feier auf uns. Sarah und Julia waren fröhlich, wir hatten 311 sm geschafft und für sie war der Urlaub ja noch nicht zu Ende. Sie durften mit Oma und Opa noch einmal los. Doch für Uwe und mich hieß es leider abheuern und wieder gen Baden-Württemberg auf das trockene Land.



Fachbetrieb für Yachtelektrik und -elektronik

Dipl.Ing. Hans J Feuerhelm
Ingenieurbüro
Meisterbetrieb

YEK

YachtElektrik-Kiel

Service - 7 Tage in der Woche

Planung
Installation
Reparatur

Yachtelektrik / -Elektronik



Navigation
Stromversorgung
Motorelektrik

tel: 0431 888 63 68
mobil: 0160 15 10 298
post@yachtelektrik-kiel.de
Korügen 9, 24226 Heikendorf

Gasanlagen

Wiederholungsprüfung
nach G608
Installation
Abnahme



www.yachtelektrik-kiel.de

ÖL · GASHEIZUNG · SANITÄR · SOLAR · WÄRMEPUMPEN

Arendt

GmbH & Co. KG

Versorgungstechnik



Schrevendorf 20
24253 Probsteierhagen
Tel. 04348 / 1007

NEUANLAGEN · KUNDENDIENST

Von Kroatien nach Italien

von Holger Scheidler und Peter Segin

Ein Angebot, das man nicht ausschlagen kann. Ende Februar ist in Heikendorf noch keine richtige Frühlingsstimmung festzumachen. Und die Zeit bis zum Slippen unserer Boote im April ist noch lange. Da kommt das Angebot für eine Überführungstour durch die dalmatinische Inselwelt bis nach Süditalien gerade recht, um vor Ostern noch ein wenig Sonne zu schnupfern.

Wir, das sind Hasso Düvel, Holger und ich, wollen gemeinsam den ersten Touren-Abschnitt von Split in Kroatien bis nach Brindisi in Süditalien segeln. Dort ist dann ein Crewwechsel vorgesehen und der nächste Abschnitt soll dann nach Sizilien führen.

Vom Flughafen Split, der etwas außerhalb der Stadt liegt, bringt uns ein Taxi in den nahe gelegenen Hafen Trogir, wo die SY Dream – eine Oceanis 393 - in den letzten Jahren regulär gelegen hat. Trogir ist eine kleine Vorstadt von Split mit einem schönen Altstadt kern. Nachdem wir unsere Basiseinkäufe für die kommenden Wochen erledigt haben und alles an Bord verstaut wurde, gönnen wir uns ein leckeres Abendessen mit einem Rotwein in einem der kleinen, gemütlichen Lokale am Hafen.

Den Folgetag brauchen wir noch für einige kleinere Reparaturen am Schiff nach der Winterperiode, Vervollständigung der Schiffspapiere für Kroatien usw. Danach führt uns Hasso durch die Altstadt von Trogir und den Markt, so bekommen wir einen Eindruck von der Atmosphäre dieser kleinen kroatischen Hafenstadt. Noch sind der Hafen und die Stadt sehr ruhig, die Saison hat hier noch nicht begonnen.

Da nur sehr wenig Wind vorhergesagt

ist, aber gleichzeitig sonniges Wetter, entscheiden wir uns für eine kurze Tour nach Split. Wir haben ja ausreichend Zeit für den ganzen Törn vorgesehen, wir müssen nicht täglich viele Meilen machen. Split ist eine große Stadt und soll sehr interessant sein, also wollen wir davon etwas sehen. Nach dem Festmachen in der großen ACI-Marina die erste Überraschung: die Hafengebühren, schon vorher nicht gerade preisgünstig, wurden erneut kräftig angehoben. Und wir waren schon vorgewarnt. Aber 78€ für eine Nacht ist schon happig. Die Hafenmeisterin erklärt uns treuherzig, dass die Leitung der weitverbreiteten ACI-Marinan jetzt schon innerhalb kurzer Zeit den dritten Geschäftsführer verschlissen hat. Man hat den Eindruck, dass die Marktwirtschaft in dem ehemaligen jugoslawischen Einheitsbetrieb noch nicht ganz angekommen ist. Mich erinnerte das an



Von Split/Kroatien nach Brindisi/Italien



die frühen Zeiten auf Rügen.

Der Stadtbummel durch Split entschädigt uns vollständig. Direkt hinter dem Hafen beginnt der Altstadtkern mit einigen historischen Gebäuden und Kirchen, teilweise schon restauriert, teilweise noch im Umbau. Direkt am großen Hafen mit Fährbetrieb eine sehr schön renovierte und teilweise neu angelegte Uferpromenade mit vielen Cafés, Restaurants, Sitzgelegenheiten direkt am Wasser mit Blick über den ganzen Hafenbereich. Und die ganze Promenade, die sich sehr lang hinzieht, sprudelt über von Menschen, jung und alt. Eine sehr lebendige Stadt. Wir gönnen uns natürlich Cappuccino und später in der Altstadt finden wir eine kleine Konoba, die landestypischen kleinen Restaurants, meistens Familienbetriebe. Die Weinauswahl ist leicht: egal, was man wählt, es ist immer eine gute Wahl.

Am nächsten Tag starten wir in die dalmatinische Inselwelt. Erstes Ziel ist Milna auf Brac. Obwohl hier auch eine ACI-Marina ist, entscheiden wir uns für einen kleinen privat betriebenen Hafen eines ehemaligen Holländers am Buchteingang, der einen schönen Blick über die ganze Bucht und Milna ermöglicht. Einige Winterlieger sind an den Stegen, aber sonst ist noch alles ruhig. Nach kurzer Zeit kommt die Hafenmeisterin und will unsere Papiere (ein hier übliches Verfahren). Wir sind erstes



Uferpromenade in Split

Schiff der Saison. Sie erzählt uns, dass die Sanitäreanlagen schon fertig renoviert sind, das Restaurant aber noch im Umbau ist. Die Duschen sind das edelste, was wir auf der ganzen Tour gesehen haben. Das einzige, was Hasso noch vermisste, war eine kleine Bank zum Hinsetzen. Wir laufen die Bucht hinein zum Ort, nehmen einen Sundowner direkt am Wasser in einem kleinen Café und genießen den Blick aus der Bucht heraus.



Abendliche Selbstverpflegung an Board der Dream

Nächstes Ziel ist der Hafen Vrbosko auf der Insel Hvar. Das erste Mal unter Segeln, bisher war meistens gar kein Wind. Doch später schwächelt der Wind immer mehr, zunächst können wir noch den Bliester setzen, später kommt wieder die Maschine zum Einsatz. Vrbosko ist ein idyllischer Fjord mit einer ACI Marina. Der Fjord erinnert ein wenig an die schwedischen Schären, im Hafen sind viele Fische zu sehen. Im kleinen Ort finden wir nur ein Restaurant, das geöffnet hat. Auch hier hat die Saison noch nicht begonnen. Wir bekommen eine gigantisch große Pizza, die um einiges größer als der Teller ist. Da sind gute Schneide-Techniken gefragt. Dazu ein sehr dunkler, kräftiger Rotwein und der Abend klingt gut aus.

Wir bleiben auf Hvar und laufen am nächsten Tag den Hafen Sucuraj an. Da



der Wind immer noch ausbleibt, meistens unter Maschine. Ich bin beeindruckt von den Bergen der Inseln: direkt von der Uferkante erheben sich steil die Bergketten, teilweise bis 1100m Höhe. Und unter Wasser haben wir auch genug Platz, mehrere Hundert Meter Wassertiefe sind üblich. Das Echolot braucht man sich hier nur selten ansehen. Wir sind wieder erstes Schiff im Hafen und werden – Überraschung – von einer deutschsprachigen älteren Hafenmeisterin begrüßt. Nach einem Spaziergang zum außergewöhnlichen Leuchtturm suchen wir ein Restaurant. Aber noch hat niemand geöffnet. Der Inhaber der dörflichen Bar will uns aber gerne auf Schnaps und Bier einladen. Wir erstehen ein paar Hühnerbeine im kleinen Dorfladen und verköstigen uns selber.

Promenade mit Bäumen, Cafés und Sicht aufs Wasser. Gelegentlich wird Korcula sogar von Kreuzfahrern angelaufen, die dann in der Bucht ankern. Aber zu dieser Jahreszeit finden wir nur mit Schwierigkeiten eine geöffnete Konoba, überall ist noch der Winterschlaf gegenwärtig.



Die Altstadt von Korcula

Nächstes Ziel ist die Geburtsstadt von Marco Polo: Korcula. Wir haben wieder die jahreszeitlich untypische Windsituation: wenig Wind oder gar kein Wind. Also muss der Jockel wieder ran. Beim Einlaufen in die Bucht von Korcula bietet sich uns ein selten schönes Bild. Die Stadt hat einen Altstadt kern, der direkt kreisförmig ins Wasser gebaut worden ist. Nach Umrundung des historischen Stadtteils laufen wir in den Hafen ein, wieder mal erstes Schiff im Hafen (obwohl natürlich viele Winterlieger noch da sind). Die Altstadt ist wirklich toll, schmale Gassen, alte renovierte Häuser, eine wirkliche Empfehlung für einen Besuch. Sehr schön ist vor allen Dingen die um die ganze Altstadt laufende

Wir entscheiden uns, die äußerste Insel Lastovo anzulaufen, um am übernächsten Tag die Adria zu überqueren. Die Wetterprognose sagt einigermaßen gute Windverhältnisse vorher und diese Chance müssen wir nutzen. Unser Ziel ist eine kleine Bucht, Porto Rosso auf Lastovo. Wieder erstes Schiff im Hafen: wir bekommen zur Begrüßung eine Flasche lokalen Likör geschenkt und das Hafengeld entfällt, da die Serviceanlagen noch im Bau sind. Die Anlage wird sicherlich sehr schön werden.

Am Folgetag soll die Adria gequert werden: ca. 65 Meilen. Wir starten also frühmorgens mit dem ersten Sonnenlicht. Beim Auslaufen aus der Bucht begegnen wir tatsächlich dem ersten Segler, der



Die Geburtsstadt von Marco Polo: Korcula

Neubauten - Reparaturen - Winterlager - Service



K N I E R I M

INDIVIDUAL YACHTS

KNIERIM Yachtbau GmbH - Uferstraße 100 - D-24106 Kiel - www.knierim-yachtbau.de
 fon: +49 (0) 431 / 30 10 60 - fax: +49 (0) 431 / 30 10 619

NETLITZ - KIEL



Rettungswesten
 Rettungsinself
 Schlauchboote
 Masten & Flaggen
 Feuerlöscher
 Plastimo nach ISAF



BÜRO & GESCHÄFT
 Holtener Str. 157 24118 Kiel
netlitz@netlitz.de
 Fon 0431 - 56 10 69 Fax 0431 - 56 40 29

LAGER
 Kokenhörst 20 24159 Kiel
 Schusterkrug / Stickenhörst

Autorisierte Wartungsstation für Rettungsinself
 und -westen namhafter Hersteller
 (wie z.B.: TYB, Autoflug, Zodiac, Bombard, Pro Saver, Avon, Kade-
 matic, Secumar, Ocean, bfa marine, Plastimo, Walden, Sospenders)

in die Bucht einläuft. Wir erleben einen weiteren Höhepunkt unserer Tour. Nach den schwachwindigen Tagen in Kroatien haben wir heute fast durchgehend guten Wind aus der richtigen Richtung und brummen mit durchschnittlich 7 kn über die Adria Richtung Vieste, unserem Zielhafen. Und die Sonne lässt uns auch nicht im Stich. Lediglich 1-2 Stunden waren wir gefordert, als uns plötzlicher Seenebel erwischte. Da wir kein Radar hatten, mussten wir eben Ausschau halten. Das war gelegentlich auch notwendig, da in diesem Bereich doch einige Fischer unterwegs waren. In Vieste liegen wir an einem stadtnahen Steg ohne Serviceeinrichtungen. Aber gegenüber wird kräftig erweitert.

Am nächsten Tag wieder Sonne und kein Wind. Unsere Zeitwahl für die Adriaquerung war also perfekt. Weniger perfekt war unser Auslaufen aus dem Hafen von Vieste. Die Hafeneinfahrt ist versandet! Und keine einzige Boje gibt uns einen Hinweis. Wir erwischen natürlich eine flache Stelle, können uns aber schnell wieder freimachen und ein netter Italiener zeigt uns die schmale passierbare Stelle ganz kurz vor der Mole. Man muss es eben nur wissen. Unser Ziel ist Trani, der Hafen liegt mitten in der Altstadt. Der kom-



Vieste, unser erster Hafen in Italien

munale Hafen wird sogar rund um die Uhr bewacht. Trani ist eine sehr belebte Stadt, viele Geschäfte, Cafés, Modegeschäfte, in schön restaurierten alten Gebäuden, oft mit Kreuzgewölben. Junge und ältere Leute sind überall zu beobachten, eine sehr quirlige Stadt. Manche Gassen sind so eng, dass gerade noch ein kleiner Pkw durchpasst. Und das Straßenpflaster: Große helle Steine, oft wie blank poliert. Wir legen einen Hafentag ein und wollen das alles genießen. Wir besichtigen das Kastell (davon gibt es in Süditalien sehr viele) und die gigantisch große Kathedrale. Zwischendurch gibt es zur Erholung einen Espresso oder Cappuccino, immer sehr preisgünstig (meistens kommt man



Auf dem Fischmarkt im Hafen von Trani

pro italy

slow travel



Sebastiano Gallina bleibt mit seiner neuen Marke „PRO. ITALY“ seinem Motto gerecht, Italien-Interessierten die Schätze und Kostbarkeiten seines Landes mit Gefühl und Herzblut nahe zu bringen. Denn auf der Entdeckung Italiens werden Sie der Hauptdarsteller sein.

Seine seit nunmehr über 12 Jahren selbst organisierten und durchgeführten Themenreisen machen wohl aus jedem Teilnehmer einen Freund. „Reisen unter Freunden“ bleibt sein Motto und wird von vielen Alleinreisenden geschätzt.

Sebastiano schafft Begegnungen und zeigt das authentische Italien, ob beim Imker am Fuße des Ätna oder in einer Weinkellerei in den Weinbergen der Toskana oder in einer Masseria in Apulien. Der Hobbykoch bietet in seinem Büro Bio-Olivenöl und Weine, aber auch Mandelgebäck vom Ätna.

Eben ein Stück „echtes Italien“.

Auch in diesem Jahr sind wieder Themenreisen in reizvolle Regionen nicht nur Italiens geplant.

15.05. – 22.05.14 Piemont & Turin

15.06. – 22.06.14 Abruzzen & Latium

13.09. – 20.09.14 Liparische Inseln

03.11. – 07.11.14 Istanbul

Ende Oktober 14 Apulien 1 Woche



Besuchen Sie uns in unserem Büro in der Fleethörn oder auf der Homepage www.insula-tours.de !

Weitere Infos und Ziele gibt es beim Reiseveranstalter

INSULA GALLINA GmbH – Fleethörn 64 – 24103 Kiel

Tel. 0431 - 58 78 770 www.insula-tours.de info@insula-tours.de

mit 1€ aus). Man muss sich natürlich an die landestypische Siesta von 13-16h gewöhnen, da geht nichts mehr.

Die nächste Station ist Bari: eine Großstadt mit ca. 300.000 Einwohnern. Der Hafen riesig groß mit Fährbetrieb und Frachtern. Wir liegen in einem Werftbereich weit weg vom Stadtzentrum. Unsere Wanderung in die Innenstadt bestätigt unsere Eindrücke: eben eine Großstadt. Trotzdem bleibt es interessant, da im Zentrum abends eine unglaubliche Menge von Leuten unterwegs war, viele Jugendliche und Kinder dabei.

Wir haben jetzt noch einen Hafen vor unserem eigentlichen Ziel Brindisi: Monopoli. Diese Stadt ist ebenfalls sehr empfehlenswert. Ein kleiner Altstadtkern, sehr liebevoll restaurierte alte Häuser. Und viele italienische Touristen, die hier durch die Straßen und Gassen flanieren. Wir finden eine Piazza mit netten Restaurants und Cafés und lassen uns bei Brot und Rotwein nieder. Auch hier ist die Rotweinwahl einfach und immer zuverlässig. Sogar Holger, unser Weißwein-Trinker, lässt sich hier wieder einmal zu einem Roten überreden.

Wir fahren am nächsten Tag bis Brindisi durch, unserem Hafen für den Crewwechsel, Die Vorhersage hat sich stabilisiert, ein Tief soll kommen und uns in den



Wein und Brot auf der Piazza in Monopoli

nächsten Tagen viel Wind aus der Richtung bringen, wo wir hin wollen. Und wer will schon bei angekündigten 40kn gegen an? Und damit wir auch nicht respektlos werden, erwischt uns eine Regenfront (nicht angekündigt) auf diesem Stück. Zum Glück sind wir in Lee vom Land und der Wind kommt von hinten, Also wenig Welle. Mit gereffter Genua und ohne Groß können wir die Spitzen von 35 kn abwettern und nach 2 Stunden scheint uns die Sonne wieder. In Brindisi können wir den stadtnahen Hafen nicht nutzen, da dort Umbauarbeiten anstehen. Wir fahren in die große Marina eines ehemaligen Militärgeländes außerhalb der Stadt und können das Schiff dort für die Zeit des Crewwechsels liegen lassen. Es war eine rundum gelungene Überführungstour.



Brindisi in Süditalien, unser Zielhafen

H.+K.H. KRÜTZFELDT GmbH

MALER- UND GLASEREIBETRIEB

Seit über 100 Jahren

- **Bodenbeläge**
- **Wärmedämmverbundsystem**
- **Betonsanierung**



Neuheikendorfer Weg 110 • 24226 Heikendorf
Tel. 04 31 / 24 17 20 • Fax 04 31 / 24 37 07

Reisebericht 2. Jahr Thailand

von Kurt Naujoks

Alle erwarten von mir Berichte über meine Abenteuer. Weil ich nichts geschrieben habe, ganz einfach, die langen Schläge waren vorbei, Küstensegeln war angesagt, außerdem war es für mich schon ein Revier, was ich vom Vorjahr kannte.

Ankunft und die ersten Tage

Ich hatte ein Hotel gebucht, kam in der Nacht an. Nächsten Morgen noch vor dem Frühstück zur Fiete. Von außen ein Schmuckstück, die Handwerker hatten das ganze Boot poliert. Mit dem Öffnen des Niedergangs kam der Schock. Schlachtfeld und überall Schimmel. Ich hatte ja ein neues Teakdeck in Auftrag gegeben. Alle Beschläge, Luken usw. mussten abmontiert werden, und dabei ist Wasser eingedrungen. Holzschleifstaub überall. Es war ein Chaos. Ich konnte mich zunächst gar nicht über das neue Deck freuen, 100 Jahre altes Burma Teak, aber dann kam die Ernüchterung, so ist es eben mit Handwerkern, wenn man nicht an Bord ist.

Ich musste mich von einigen Büchern trennen, die Seiten waren vollkommen verklebt. Über eine Woche Putzfrau nicht nur gespielt.

Es ist in der Zeit so einiges, mir nichts dir nichts, kaputtgegangen. Der Barograph hatte seinen Geist aufgegeben, der

Kühlschrank lief nicht mehr, brauchte eine neue Kontrollbox, Ladegerät, die Sicherung funktionierte nicht mehr usw.

Noch an Land habe ich die Reparatur meiner Toilettentür in Auftrag gegeben. Kümmerliche Reste wurden damals auf dem Atlantik ausgebaut und durch einen Vorhang ersetzt.

Endlich Segeln

Es stimmt wirklich, ich habe in all den Monaten nur so 420 sm zurückgelegt. Im Anfang hat es viel geregnet, der NE Monsun hatte noch nicht eingesetzt. Wind entweder gekachelt oder keiner. Die Einheimischen sagten, es hat seit langem nicht so viel Wind gegeben wie dieses Jahr. In diesem Gebiet ist die Tide mit so 2,50 m nicht zu vergessen und durch die vielen Inseln ebenso starke Strömungen. So über den Tag 60 sm zu machen, wenn alles gegen einen ist, ist schon ein Kunststück.

Und dann habe ich zum ersten Mal in der Chalong Bay/Phuket einen Sturm mit 40 Knoten abgewettert. Im Wetterbericht wurde er seit Tagen angesagt. Habe mich dann vom Hauptankerplatz direkt an die Westküste verlegt. Ich war nicht der einzige. Am 2. Tag morgens um 8.00 Uhr ging es los und ließ um 20.00 Uhr nach. Ja, es waren 40 Knoten, Richtung Ost stimmte



Nach dem Sturm, einige mussten daran glauben



Meistens nicht versichert, wie ich auch



zunächst auch, dann aber drehte er auf Süd und später auf West. Hatte auf 6 m Wassertiefe 60 m Ankerkette gesteckt. Alles hielt. Von Nachbarbooten slippte teilweise der Anker, einem Boot musste ich ausweichen sonst wäre der bei mir reingerauscht.

Hunderte von Booten haben Schutz gesucht, doch einigen ist es nicht gelungen, sie wurden an den Strand gespült.

Einen Tag später hatte ich Schwierigkeiten den Anker auszubrechen, er hatte sich so tief eingegraben.

Ich bin dann die sogenannte Autobahn von Chalong nach Langkawi gesegelt. Auf dem Wasser bin ich frei, wenn ich aber Land betrete, dann hört die Freiheit auf. Ich hatte für mich ein Visum für 90 Tage, dann heißt es raus aus Thailand. Einklarieren in Malaysia, Rückkehr nach Thailand, und ich bekomme wieder 90 Tage. Das Boot erhält auch ein Visum. Normal sind es 6 Monate. Wurde ab 2014 auf 2 Monate reduziert. Vor diesem Problem stehen alle ausländischen Segler.

War auf den mir bekannten Ankerplätzen und Buchten, in der Regel mehrere Male: Ko Rong, Chalong, Panwa Bali, Ao Yon, Phi Phi Don, Ko Lanta, Ko Muk, Ko Phetra, Tarutao, Telaga/Malaysia, Ko Wa Yai, Nai Harn.

Als mein Segelfreund Helmut Sonst mich für 1 Monat besuchte, wollten wir

nach Phi Phi Don. Es ist mir noch nie passiert, auf halber Strecke mussten wir umkehren. Alle Bedingungen waren gegen uns. Mit Schuld war daran auch, ich hatte mein Dinghi mit Motor vorn an der Backbordseite hochgezogen. Jede 7. Welle setzte dem Dinghi fürchterlich zu.

Zu erwähnen ist auch die Meerenge zwischen Tarutao/Thailand und Langkawi. Vorher mit leichten Winden so gerade zu segeln gewesen, und dann pustet es mit Starkwind und mehr. Zusätzlich wird dieses Gebiet von einer Armada von Fischkuttern befahren. Volle Konzentration. In der Regel fahren 2 Boote und haben in der Mitte ein Netz von so 50 m. Kommt ein 3. Boot dazu, dann weißt du nicht, welche beiden fahren zusammen.

Essen und Trinken, Kontakte

An Bord wurde nur gegessen, wenn es keine Restaurants gab. Sonst Thai Food. Meinen Freund Helmut musste ich umtaufen in Lobster Helmut. Wo es Lobster gab, da schlug er mit über 1 kg zu. Ich blieb bei Tiger Prawns, 3 Stück – 500 g. Zum Abschied hat mich Helmut ins 5 Sterne Restaurant VSET eingeladen. Was hat er gegessen, ratet mal!

Als Biersorte war Chang angesagt, als Wein hauptsächlich Wein aus Australien oder USA. Sundowner an Bord Cola und Rum, sonst auch Wasser.

In den größeren Ankerbuchten bzw.



Dinghiflicken ohne Ende, Patchwork



PapaMama - Lieblingsrestaurant



Traumboot?????



Nein!. Mein Traumboot ist und bleibt meine Fiete

in den wenigen Häfen viele alte Freunde wieder getroffen. Hans und Sabine kenne ich seit Venezuela, Felix von den St. Blas Inseln vor Panama. Die ich hier kennengelernt habe, die sind alle immer noch in dieser Ecke, weiter geht es nicht. Johan hat tatsächlich sein Boot verkauft und Swen ist vor einer Woche los Richtung Südafrika. Henry, Najad 360, will nächstes Jahr durch das Rote Meer segeln, es ist seine 2. Weltumseglung.

In der Yacht Haven Marina im Norden von Phuket, wo ich mich jetzt befinde, trifft sich jeden Abend ein illustrierter Kreis aus aller Herren Länder zum Sundowner.

Abschiedsstimmung

Gebucht hatte ich den Schiffstransport per Frachter bereits bei dem letzten Deutschland Aufenthalt. Bevor ich hier ins

Wasser ging, verschenkte ich meine Ersatzsegel und die Dieselkanister, die ich an Deck fuhr.

Segel sind bereits geborgen. Vieles ist seefest gemacht worden. Es werden hier 19 Boote verladen. 15 für Marmaris und 4 für USA. Termine ändern sich laufend. Zunächst war Loading in der Zeit vom 5. bis 25.3. vorgesehen. Dann wechselten die Termine, jetzt soll der Frachter in Phuket Town noch Fracht und Ladeböcke aufnehmen, und dann legt er sich vor Ao Po vor Anker –von hier so 10 sm entfernt-. Es wird wohl vor dem 30.3. nicht mit dem Laden begonnen werden. Für den 1.4. habe ich einen Flug nach Deutschland gebucht!

Der Frachter braucht 3 Wochen bis zur Türkei, dann muss ich dort sein, um meine Fiete wieder in Empfang zu nehmen.



Yacht Haven Marina, an der rechten Seite liege ich

2014 in der Jugendabteilung

von Heidi Behrends-Mey

Auch in diesem Jahr beginnt das Jahr Ende Januar mit der Theorie für die Optikinder (immerhin 7 neue Kinder) und die fortgeschrittenen jugendlichen Jollensegler. Die Jugendlichen, die aus dem Optimisten herausgewachsen sind, lernen für ihre theoretische SPOSS-Prüfung, die am 31.3.2014 stattfindet, auf die sie mit einer wahnsinnigen Geduld von Hans-Gerd Biewendt vorbereitet werden.

Die älteren Jugendlichen nehmen in großer Zahl dieses Jahr an den Kursen zum Sportbootführerschein und SKS teil. Hierfür werden sie durch den Verein durch die zur Verfügungsstellung von Büchern und Karten unterstützt. Dafür werden die Jugendlichen bei den Trainingsmaßnahmen die Trainer unterstützen.

Parallel werden die Boote für die Saison vorbereitet und repariert. Hierbei ist die Gruppe der erwachsenen Jollensegler unter der Anleitung von Kay Ermoneit sehr fleißig und auch Eltern der Optikinder bringen sich ein.



Der Jugendpreis des SVSH ging an Niklas Falk

Der alte und neue Jugendvorstand ist aktiv und plant bereits Aktivitäten auf dem Wasser und an Land. Leider ist die 1. Aktion „Faschingsfest“ in diesem Jahr mangels Teilnehmer ausgefallen. Aber davon

lässt sich der Eifer nicht unterkriegen.

Die Planungen für die Optiliga Kiel sowie die Jugendkreismeisterschaft des Kreises Plön im September in Möltenort sind in Vorgesprächen begonnen worden. Hier ist eine Zusammenarbeit der Vereine absolut notwendig. Weiterhin ist auch eine Zusammenarbeit beim Jugendtraining mit dem HYC geplant, um größere Gruppen und effektivere Trainingseinheiten zu haben.



Kreisjugendmeisterschaft 2013

Am Jugendseglertag des SVSH haben vier Jugendliche und ich teilgenommen. In einem Workshop wurde darüber diskutiert, wie man gute Jugendarbeit gestalten kann und Ideen ausgetauscht. Leider waren mehr alte Jugendwarte als jugendliche Segler anwesend.

Auf dem anschließenden Seglertag wurden dann die Ein- und Ausgaben der SVSH-Jugend vorgestellt und auch auf mögliche Zuschüsse aufmerksam gemacht.

Anschließend wurden dann der Jugendseglertag und der Verbandstag des SVSH zusammen zu Ende geführt. Es gab jede Menge von Ehrungen. Unser Niklas Falk bekam den Jugendpreis(Sachpreis) des SVSH für sein ehrenamtliches Engagement in der Jugendabteilung und dort

insbesondere für die Betreuung der Opti-Regattagruppe. Herzlichen Glückwunsch von uns allen!

Da wir zur Zeit keinen Jugendlichen haben, der sein freiwilliges soziales Jahr bei uns ableistet, muss wieder das Training von verschiedenen Trainern selbst durchgeführt werden. Es wäre schön, wenn sich noch Segler finden, die das Training in der Woche unterstützen können.

Außerdem suchen auch wir noch einen neuen FSJ-ler oder einen Bundesfreiwilligendienstleistenden ab 1.8.2014. Für Infos stehe ich jederzeit zur Verfügung.

Mitte April geht es dann mit dem Kutter und der Teamwork wieder zu Wasser. Nach den Ferien Anfang Mai dann das Ansegeln der Jugendabteilung mit einer Schiffstaufe eines neuen gesponserten Optis durch die Firma DMH GmbH & Co. KG, der wir sehr dankbar sind. Ebenfalls vielen Dank der Familie Schwarz für einen gespendeten Opti.

Die Woche vor den Sommerferien wird es im Rahmen der Projektwoche in der Grund- und Gemeinschaftsschule einen Segelkurs geben und für die 1. Ferienwoche plane ich zur Zeit einen Feriensegelkurs für segelfremde Kinder und ein paar Tage Segelfreizeit für unsere MSK-Kinder. Die Kuttercrew plant wieder die Kieler Woche Teilnahme und Stine bietet ein Probe-segeln für die Jollen- und Kuttersegler auf der Teamwork an.

Im September folgt dann die Jugendkreismeisterschaft in Möltenort, die durch den HYC, den WVM und die MSK durchgeführt wird.

Wir alle, Trainer und Segler, freuen uns über jede Hilfe und danken allen, die uns unterstützen. Die leuchtenden Augen der Kinder und Jugendlichen entschädigen für die Mühe.

Ich wünsche allen einen schönen Sommer mit schönen Erlebnissen.





BOOTSBSCHRIFTUNGEN



Wir können auch kleiner....

Reklamewerkstatt Laboe Tel. 04343 - 8368

Halloween 2013 in der Jugendabteilung

von Marie-Louise Mahlstedt

Am 1. November war es wieder soweit. Der Jugendvorstand hatte lange geplant und zur Halloween-Party (für die Jugend) eingeladen. Dieser Einladung folgten 27 Kinder und Jugendliche gern und mit viel Elan. Im ganzen Haus sah fast nichts mehr aus wie vorher. Gegen 18 Uhr kamen die ersten schaurigen Gestalten und wurden mit einem Glas 'Blut' (Sprite mit roter Lebensmittelfarbe) begrüßt. Im Keller eröffnete gegen 18.30 Uhr das 'Grusellabyrinth' und im Saal gab es ein schauriges Buffet (ein großer Dank gilt Lena und Lisa für die vielen Muffins und Leckereien, deren Herstellung einiges an Zeit beansprucht hat) und eine 'Disco'. Das Labyrinth hat viel Arbeit in der Vorbereitung gekostet, war aber auch ein voller Erfolg. Im Laufe des Abends wurde es ab und zu mal ein wenig umgebaut, da die meisten die Wege auswendig kannten. Die Erschrecker im Labyrinth erfüllten ihre Aufgabe sogar so gut, dass man öfters mal ein Schreien der jungen Gäste hören konnte. In der Disco wurde Stopptanz, Reise nach Jerusalem, Gordischer Knoten, Wem gehört welcher Schuh? (Jungs gegen Mädchen: wer ermittelt schneller die Besitzer?) und das

Schlüsselspiel (Reflexspiel) gespielt. Eine Kostümwahl (Wer hat das schaurigste Kostüm?) fand ebenfalls statt. Um 22.30 Uhr, nach 4 ½-5 Stunden Gruselspaß, war dann auch Schluss. Anschließend musste das Haus wieder ordentlich hergerichtet



werden, so dass nach ca. 1,5 Stunden der Jugendvorstand auch nach Hause ins Bett gehen konnte.

Den Gästen hat es sehr gut gefallen und man konnte noch in der Woche danach begeisterte Kinder auf die Party ansprechen und die Augen leuchteten.

Vielen Dank den fleißigen Helfern und Planern.



www.moewen-apotheke-heikendorf.de

Gesundheit Ernährung Naturkosmetik

Reformhaus

HEIKENDORF



möwen apotheke
HEIKENDORF

Dorfstraße 6 | 24226 Heikendorf | Tel. 0431-24 87 20

Reisebüro Richter

Inh. Anja Lenz

Gerne informieren wir Sie über
unsere weltweiten Reisen,
Kreuzfahrten und Sonderreisen.
Wir freuen uns auf Ihren Besuch

Anja Lenz, Ruth Saß, Grit Boßmann

24226 Heikendorf - Am Schmiedeplatz 2 - Telefon: 0431 / 246 40

Fax: 0431 / 7 24 38 11 - eMail: info@richter-weltweit.de

Jahreshauptversammlung der Jugendabteilung

von Niklas Falk

Auf der diesjährigen Jugendjahreshauptversammlung am 25.02.2014 waren 20 Personen anwesend und stimmberechtigt. Aufgrund der zu geringen Teilnehmerzahl wurde ein paar Minuten später die 2. Versammlung gestartet.

Zuerst erzählten die 1. Jugendobfrau Lena Lutter, die 2. Jugendobfrau Lisa Zuleger, der Schriftführer Niklas Falk und die Optibeisitzer Leo Niss und Fynn Schultheiss, was im vergangenen Jahr passierte und was sie zu machen hatten. Dann standen die Entlastung des Vorstandes und die Wahlen an:

Der Vorstand wurde ohne Gegenstimmen entlastet. Nun waren die Wahlen an der Reihe. In den Jugendvorstand wurden als 1. Jugendobfrau Lena Lutter, zum Kassenwart für den Jugendvorstand wurde Inga Brandt gewählt. Als Optibeisitzer wurden Lycka Brandt und Mathis Falk gewählt.

Danach wurden die Bootsobmänner gewählt:

Obmann für die Trainerboote Glucke und Henne sind Michel Groth und Niklas Falk. Für die RS Vision Astra ist Dominic Köll zuständig. Die Splashen wurden folgendermaßen vergeben: Marlene Dietrich wird von Inga Brandt übernommen, Hans Albers von Michel Falk und Harald Juhnke von Lisa Zuleger. Christian Harnisch übernimmt den Laser Peter Schez und Niklas Falk übernimmt Hein Blöd. Der Pirat Piet wird von Sidney Mich-

alak und Laura Liebetrau übernommen, Teamplayer wird von Benita Liebetrau und Sten Hokannsdotter und der Pirat Otto S. von Leo Niss und Michel Groth übernommen. Der Pirat Pille wird wie im vorherigen Jahr von der Erwachsenen Jollengruppe übernommen. Für den Jugendwanderkutter MiM sind Lena Lutter und Dominic Köll sowie Niklas Falk verantwortlich.

Nachdem die Wahlen abgeschlossen waren, erzählte Lena Lutter was für die kommende Saison geplant ist, wie zum Beispiel ein Sommerfest oder Aktivtage. Außerdem sollen Kuchen zum Ansegeln und zu den Mittwochsregatten angeboten werden.

Die nächste Aktion ist ein Faschingsfest am 15. März 2014.



Lena Lutter wurde erneut zur 1. Jugendobfrau gewählt



REIFENHANDEL PENNER

Inh. THOMAS HARDER



Holzoppelweg 33
24118 Kiel

Fon: 04 31 / 54 45 85
Fax: 04 31 / 54 73 88

info@reifen-penner.de
www.reifen-penner.de

- ☛ Reifen aller führenden Marken
- ☛ Tiefertlegung (vorzugsweise VW / Audi)
- ☛ Batteriedienst
- ☛ Felgenaufbereitung
- ☛ Achsvermessung
- ☛ TÜV-Sondereintragung
- ☛ Reifenreparatur
- ☛ Felgen und Felgenschlösser
- ☛ Reifeneinlagerung
- ☛ PKW / LKW-Dienst

Alle Sicherheit
für uns im Norden.

PROVINZIAL

Die Versicherung der Sparkassen

Wir sind immer in Ihrer Nähe.
Sie sind immer gut beraten.

Reinhard Kraehnke und Marc Menzel

Dorfstraße 17, 24226 Heikendorf

Tel. 0431/241944

Fax 0431/242948

heikendorf@provinzial.de

www.provinzial.de/heikendorf

Müllsammeln 2014

von Heidi Behrends-Mey

Am Samstag, den 29.3.2014 war mal wieder der Heikendorfer Frühjahrsputz, an dem wir uns jedes Jahr gern beteiligen. Treffpunkt war um 10.00 Uhr am MSK-Heim. Trotz eines etwas diesigen Morgens kamen 10 Kinder und Jugendliche und 6 Erwachsene, ausgestattet mit Handschuhen und Müllsäcken, zum lustigen Müll sammeln. Bereits auf dem Hafenvorfeld gab es einiges für die Säcke. Sogar ein intakter Schäkel wurde gefunden. Die Kinder waren erstaunt, wie viele Kippen schon hier herumlagen. Dann weiter auf dem Wanderweg Richtung Seebadeanstalt. Die Steine vor der Südmole des Hafens wurden, wie auch die Steine weiter am Wanderweg, von den Kindern begeistert nach Müll durchsucht. Dort wurden Seile, alte Netze, Schuhsohlen, dicke Holzbalken, Plastik jeder Art und Flaschen herausgezogen. Nachdem Paula bereits eine kleine Underberg-Flasche mit einem Zettel und Telefonnummer im Gebüsch gefunden hatte, wurde sie zwischen den Steinen nochmals fündig: die Schatzkarte war in einer Flasche versandt worden. Auf

dem Weg durch den Stinnespark stießen die Kinder sogar auf einer Lichtung im Wald auf eine Tasche mit einer Shisha-



Schatzkarte aus der Flasche

Pfeife und Zubehör. So waren wir nach einer guten Stunde wieder am Vereinsheim und hatten 5 große Müllbeutel und viele große Teile, die wir am Rand zur Abholung durch die Gemeindewerke bereitgestellt hatten, eingesammelt. Die Beteiligten werden auf jeden Fall so schnell nicht irgendwo Müll in der Natur entsorgen.

Schade, dass nicht mehr von uns etwas für die Umwelt tun mögen.



Die Gruppe der Müllsammler

Wir führen auf über 1000m² Gartenmöbel



Schröder

Garten- und Baumarkt

Baustoffe • Gartenmöbel, -geräte und -zubehör
Gas-Füllstation (für Camping, Gewerbe)

Korügen 7
24226 Heikendorf

Tel. 04 31/24 13 02 + 24 26 03
Fax. 04 31/24 36 82

**Ihr Partner für
Beratung, Verkauf und Service**

Fachbetrieb und
Service aller Fabrikate

Autohelm-Essing
Service-Depot

Händler für:
SIMRAD
FERROPILOT
ELNA
SAILTRON
DANTRONIK
MÖHRER
PHILIPPI
MASTERVOLT
u. v. A

Funk
Yachtelektronik
Alarmanlagen
Zutrittskontrolle
Mobiltelefone
Telefonanlagen
Videoüberwachung

Schiffs- und
Sicherheitstechnik

☎ 0431/39 1122
FAX: 0431/39 1121
AT: 0172/34 21305

SIKOM-BÜHLER

Friedrichsruher Weg 125 • 24159 Kiel

Protokoll der Jahreshauptversammlung 2014

von Meike Rathje

Niederschrift über die Jahreshauptversammlung am 07.03.2014 im Jugend- und Vereinsheim, Möltenorter Weg 3, 24226 Heikendorf

Beginn: 20.15 Uhr, Ende: 23.30 Uhr

TOP 1: Eröffnung der Mitgliederversammlung / Genehmigung der Tagesordnung

Der 1. Vorsitzende Jens Meincke begrüßt alle anwesenden Mitglieder und stellt fest, dass satzungsgemäß form- und fristgerecht eingeladen wurde. Es sind 70 stimmberechtigte Mitglieder, davon 8 Vorstandsmitglieder anwesend. Damit ist die Versammlung beschlussfähig.

Arnold Oberschelp stellt zu Punkt 11 einen Antrag zur Tagesordnung, diese wird durch die Anwesenden einstimmig genehmigt.

Es folgt eine Schweigeminute zum Gedenken an die im letzten Jahr verstorbenen Mitglieder Dörte Schwennicke, Max Hoof, Werner Schöler, Franz Schülzke, Fritz Seiler, Gerhard Martini und Günter Zimmermann.

TOP 2: Vorstellung neuer Vereinsmitglieder

Der 2. Vorsitzende Peter Segin übernimmt die Versammlungsleitung und begrüßt die neuen Mitglieder:

Sabine Ehlenberger, Michael Rominger, Dirk Gnutzmann, Marion Gnutzmann, Peter Messemer, Marianne Messemer, Gudrun Krüger, Torsten Waschko, Sven Richter, Hanna Baumann, Kerstin Carsensen und Claudia Kürtz.

TOP 3: Ehrungen

Für 25-jährige Mitgliedschaft werden mit der Ehrennadel in Silber geehrt:

Carsten Völkel, Elke Urbahns, Carsten Schütt, Birgit Küppers, Erik Volmar, Alexander Pankau

Für 40-jährige Mitgliedschaft werden mit der Ehrennadel in Gold geehrt:

Jürgen Lehmkuhl, Irmgard Bremert, Hans-Gerd Biewendt, Ute Lühmann, Lars Menke

Zudem wird dem Ehepaar Harald und Roswitha Bliemeister unter langem Applaus für die Unterstützung im Pantrybereich gedankt.

TOP 4: Rechenschaftsbericht des Vorstands:

4.1 1. Vorsitzender Jens Meincke

Nach zwei Jahren mit Investitionen in die Bootsflotte, der Schaffung des Jollenlagerplatzes und Renovierungen im Vereinsheim war das Berichtsjahr 2013 ein „normales“ Vereinsjahr, über das er anhand ausgewählter Beispiele aus den wichtigsten Bereichen einen kurzen Überblick gibt:

Die Bootsflotte umfasst 30 Schiffe und ist gut ausgelastet. An 4 Wochentagen finden 7 Opti- und Jollentrainingseinheiten mit Jugendlichen sowie ein Erwachsenen-Jollentraining statt. Ein wöchentliches Skippertraining wird auf der Teamwork durchgeführt. Diese Auslastung erfordert natürlich auch immer wieder Reparaturen.

Das Jugend- und Vereinsheim ist durch zahlreiche vereinsinterne Veranstaltungen, Unterricht, Trainingsprogramme und private Feiern von Mitgliedern sehr gut ausgelastet.

Der Veranstaltungskalender hatte im letzten Jahr sehr viel zu bieten. Von Geschwaderfahrten über die 400-Jahr-Feier des Möltenorter Hafens, Frühschoppen für neue Mitglieder, Eisarsch-Regatta, Boßeln, Hobbykröger bis zum 30jährigen Jubiläum des Chors „Hiev rund“. Nur das Stiftungsfest stieß auf geringe Resonanz

SZAMEITAT

+

KRAMER

- *Heizungs- und Sanitärinstallationen in Neu- und Altbauten*
- *Neugestaltung Ihres Badezimmers*
- *Wartung und Reparaturen Ihrer Heizungsanlage*
- *Reparaturen und Service*

*Heizungs- und Sanitärtechnik • Korügen 5 • 24226 Heikendorf
Tel. (0431) 2 39 82-09/10 • Fax (0431) 2 39 82-08*

Mönkeberg • Heikendorf • Laboe

Wir empfehlen:



Ihr Glücksbringer

**unsere Verkaufsräume
bei einer Tasse Kaffee
mit Kuchen und/oder belegten Brötchen**

Dorfstraße 16 24226 Heikendorf Telefon 0431 241107

Dietrichsdorf • Schönkirchen • Kiel



und es wird überlegt, wie man es wieder attraktiver gestalten könnte.

Die Regatta-Aktivitäten wie die gemeinsam mit dem HYC veranstalteten Mittwochs-Wettfahrten und die Möltenortner Fördewettfahrt haben weiterhin guten Zuspruch. Teilnehmermangel in Relation zum Organisationsaufwand herrscht leider beim 24h-Segeln. Bei guten Wetterbedingungen gingen 25 Crews an den Start (davon 4 von der MSK). In 2014 wird die Regatta zum 40. Mal gestartet, die MSK und die WVM als Veranstalter hoffen auf erhöhte, begeisterte Beteiligung. Der Bürgermeister-Pokal ging nach Mönkeberg (Tina 4), den Otto-Schütt-Pokal ersegelte die Teamwork. Für Segler der Jugendabteilung der MSK gab es 2013 viele Erfolge: Sie wurden als Kreismeister für die Piraten und die Splash-Jollen und für das beste Opti-C1-Team ausgezeichnet. In der Gesamtwertung der Opti-Liga-Kiel gingen die ersten beiden Plätze an die MSK, ein schöner Erfolg für die Regatta-Einsteiger in der Jüngstenklasse. Die Kuttercrew gewann während der Kieler Woche den 1. Preis bei der offenen Landesmeisterschaft im Kuttersegeln.

Beim Fahrtensegeln wurden 24 Crews gemeldet, was uns wieder gute Chancen auf den Fahrtenpreis des SVSH (die Hansekogge) bringt. Den MSK-Fahrtenpreis gewann das Ehepaar Qualen (2432sm, westliches Mittelmeer, 202 Tage), der Familien-Fahrtenpreis ging an die Familie Stahl (westliche Ostsee, 311sm, 15 Tage).

Die Führerscheinkurse verzeichnen eine sehr gute Beteiligung. 10 Teilnehmer nehmen am Sposs-Kurs teil, 30 Teilnehmer sind an der Ausbildung zum SBF/SKS beteiligt. Die Theorie ist demnächst abgeschlossen, die Praxis steht an und für die Prüfung hoffen wir auf entsprechenden

Erfolg.

Wünsche für die Saison 2014: Wir hoffen auf Erfolg bei der Suche nach Unterstützung für die Jugendarbeit durch das FSJ- bzw. das BuFD-Programm. Wir wünschen dem 24h-Segeln hohe Meldezahlen. Wir werden uns große Mühe geben, eine für alle Mitglieder attraktive Form des 55. Stiftungsfestes der MSK zu entwickeln.

Der Vorstand möchte an dieser Stelle allen danken, ohne deren Hilfe die geschilderten Aktivitäten so nicht hätten stattfinden können. Das sind engagierte Eltern der Kinder in der Jugendabteilung, die Trainer und Kursleiter, die Mitglieder in den Ausschüssen und immer wieder hilfsbereite Seglerkameraden aller Jahrgänge.

4.2 2. Vorsitzender Peter Segin

Die Aufgaben des 2. Vorsitzenden umfassen neben der Unterstützung des 1. Vorsitzenden die Mitarbeit im Fahrtenausschuss, Veranstaltungsausschuss und der Logbuchredaktion.

Logbuch: Die wesentliche Änderung vor einem Jahr war die Umstellung des Logbuchs in Format und Farbe. Das war für die Qualität, insbesondere bei den Bildern, ein großer Gewinn. Alle älteren Logbuchausgaben sind auf unseren Internetseiten einzusehen.

Fahrtenausschuss: Der Fahrtenausschuss wird von Alexander Bosen geleitet. Es gab wieder interessante Reiseberichte. Klaus Qualen berichtete erst vor kurzem von seiner Balearen/Nordafrika Reise. Peter appelliert an alle, ihre Berichte vom kommenden Sommer einzureichen. Dabei geht es nicht nur um den erneuten Gewinn der Hansekogge, sondern auch um eine größere Auswahl unter Anwärtern für den Fahrtenpreis.

Veranstaltungsausschuss: Zahlreiche gut besuchte Veranstaltungen gab es im

DER SCHAUMSTOFF LADEN

Ihr Servicepartner rund ums Polster in Kiel und Berlin

**Hochwertige Polster
Nach Ihren Wünschen individuell gefertigt.**



Hamburger Chaussee 70 | Am Waldwiesenkreisel | Tel.: 0431 6499664

Schaumstoffzuschnitte • Yacht- und Caravanpolster
Deko-Artikel • Hängematten und vieles mehr...

www.schaumstoffladen.de

vergangenen Jahr: Eine Auswahl wurde unter 4.1 bereits erwähnt.

MSK-Webseiten: Es wurde ein Ausschuss eingesetzt, der den Internetauftritt der MSK überarbeiten soll. Hier geht es um eine technische Aktualisierung der Software, mit der die Inhalte dargestellt werden, aber auch um eine inhaltliche Überarbeitung. Dies wird wohl noch einige Zeit in Anspruch nehmen.

4.3 Schatzmeister Luwig Ehlenberger

Ludwig Ehlenberger erläutert den vorliegenden Jahresabschluss 2013.

Es kommen Fragen aus der Mitgliedschaft zu den Verwaltungskosten und den Betriebskosten der Vereinsboote, die Ludwig umgehend und zufriedenstellend beantworten kann.

4.4 Kassenwart Klaus Roschinski

Klaus Roschinski gibt den Kassenbericht 2013 für das Beitragskonto Nr. 30 00 2349 bei der Fördesparkasse:

Kontostand auf diesem Beitragskonto:

Anfangsstand per 01.01.2013: € 91,12

Endstand am 31.12.2013: € 212,67

Dieses Beitragskonto ist für das Geschäftsjahr 2013 im Zusammenhang mit dem Geschäftskonto am 17.01.2014 von den Kassenprüfern geprüft und abgestimmt worden.

Die Umstellung auf SEPA funktionierte problemlos.

Der Mitgliederbestand ist nach wie vor bei Erwachsenen und Jugendlichen stabil und liegt zur Zeit bei 348 Mitgliedern.

4.5 Jugendwartin Heidi Behrends-Mey

Wie immer lief zum Jahresbeginn die Theorie in der Jollengruppe, in drei Optigruppen und die Ausbildung zum Sposschein sowie zum SKS und SBF-See. Im März wurde wieder der Fördewanderweg bis zur Badeanstalt gesäubert. Die Bootspflege wurde von den Trainern betreut

und von den Jugendabteilungsmitgliedern ausgeführt. Kay Ermoneit und unsere FSJlerin Sandra Krüger haben viele Stunden Arbeit in den Piraten „Teampayer“ gesteckt. Inga Brandt (Splash), Sandra Krüger und Nicki Kupzig (beide Pirat) wurden von der Gemeinde im April als Kreismeister 2012 geehrt.

Es gab zweimal 3 Aktivtage, welche unsere FSJlerinnen anboten und zwei Segelkurse für 14 vereinsfremde Kinder, welche Sandra und Anja Hagemeister leiteten. Beim Ansegeln, gemeinsam mit der Segel-AG des Heinrich-Heine-Gymnasiums, wurde der Pirat „Teampayer reloaded“ feierlich enthüllt und sofort ausprobiert.

In der Saison fand jede Woche praktisches Segeltraining an mindestens 4 Wochentagen statt.

Auch der Kutter war im letzten Jahr sehr aktiv wie Pfingsten, Himmelfahrt, Kieler-Woche, Sommertour und ein Kutterprojekt mit Übernachtung an Bord für die Jüngsten mit Sandra. Bei der offenen Landesjugendmeisterschaft im Kuttersegeln, bei der in Marinekuttern gesegelt wurde, haben die Jugendlichen in dieser Kategorie den ersten Platz ersegelt, den sie in diesem Jahr verteidigen möchten. Bei der Jugendwandratter-Regatta gab es leider am letzten Tag eine Havarie, deren Schaden im Herbst in der Werft behoben wurde. Im Sommer endete dann die Zeit als FSJlerin von Sandra und Marie-Louise Mahlstedt übernahm ihre Stelle, die sie zum 31.01.2014 jedoch vorzeitig aufgab. Wir suchen aber wieder eine/n Freiwillige/n, die/der uns bei der Jugendarbeit unterstützt. Dies kann im Rahmen des Bundesfreiwilligendienst auch jemand sein, der älter als 27 Jahre ist und gern mit Kindern und Jugendlichen für eine gewisse Zeit arbeiten möchte. Bitte melden!!

Stil kommt nicht von der Stange!



Christa Schütt

Fenstergestaltung
Atelier Deko Stoffe
Sonnenschutz nach Maß

Viehkamp 5, Heikendorf
www.christa-schuettd.de
Tel. 0431 / 24907

5 Sterne
WOHNBERATER
2012/2013



Gesches Grün

Fa. Klaus Gesche - Inh. Frank Gesche
Hammerstiel 2 · 24226 Heikendorf
Telefon (04 31) 24 33 68



Wir sind Ihr kompetenter Partner für sämtliche Reparatur- und Serviceleistungen rund um Ihre Yacht. Unsere Anlage direkt am Labor Nordhafen erstreckt sich über ca. 4000 m² und verfügt - neben adäquaten Lagereinrichtungen - über eine eigene Werkstatt, eine beheizte 250 m² große Bootsbauhalle, einen 19 m Teleskop-Mastenkran für Masten bis 24 m Länge, eine 20 t Krananlage und eine eigene Steganlage. Außerdem verfügen wir über ca. 2000 m² Hallenlagerfläche und Außenlager. Segelmacherei im Hause



www.becsen.de



www.becsen.de

becsenYachttechnikGmbH · Am Hafen · D-24235 Laboe
Telefon: +49(0)4343-424066 · Fax: +49(0)4343-424067 · E-Mail: info@becsen.de



Die Opti-Regattagruppe hat im vergangenen Jahr an zwei Nachmittagen trainiert und an der Optiliga Kiel teilgenommen, welche Michel Falk gesamt gewonnen hat. Er darf nun am Segelcamp des SVSH teilnehmen. Lycka Brandt wurde Gesamt-Zweite und Jonas Chlechowicz gewann am letzten Tag bei 5 Windstärken aus Ost vor Schilksee alle 4 Regatten. Bei den Kreismeisterschaften in Plön wurden Nicki Kupzig und Sebastian Palm im Piraten und Inga im Splash jeweils erste.

Seit Herbst laufen wieder die Führerscheinkurse, an denen viele Jugendliche teilnehmen. Um die Kosten so gering wie möglich zu halten, gibt es eine Bibliothek mit Büchern und Karten, die die Jugendlichen nutzen können und die immer auf dem neuesten Stand gehalten wird.

Zusätzlich hat Heidi an Sitzungen der Optiliga Kiel und des SVK Plön teilgenommen, mit Vertretern des HYC über ein gemeinsames Training der Jugendabteilungen gesprochen und wird mit 4 Jugendlichen am Jugendsegeltag und am Verbandstag des SVSH teilnehmen. Bei dieser Veranstaltung wird Niklas Falk mit dem Jugendpreis des SVSH für ehrenamtliche Arbeit im Verein geehrt.

Wir alle, Kinder, Jugendliche und Vorstand, bedanken uns sehr herzlich für die gute und tolle ehrenamtliche Arbeit von den Trainern Hans-Gerd Biewendt, Andreas Kupzig, Jörg Köll, Kay Ermoneit, Sandra Krüger, Anja Hagemeister, Klaus Ermoneit, Sandra Mysegaes, Niklas Falk, André Wolfram, Sönke Rathje und Michael Klausner. Dank auch an die Mitglieder der erwachsenen Jollengruppe, die zur Zeit nicht nur an den Jollen, sondern auch an den Optimisten arbeiten. Für die Reparaturen der Segel und Planen sorgte die Firma OLEU-Segel, die Fa. Böhmer

stellte einen LKW für den Transport von Booten und Material zu Regatten zur Verfügung und die Fa. Yachtservice Heikendorf sponsert den Winterliegeplatz für den Jugendkutter.

4.6 Takelmeister Uwe Drichelt und Thomas Brandt

a) Haus: Uwe Drichelt berichtet von zahlreichen durchgeführten Arbeiten im und am Vereinsheim: Ein großer Dank geht neben den unbenannten Helfern an Rudolf Köser, Jürgen Weisbrod, Helmut Fiebig, Uwe Eckert, Alex Pankau und die Jollen-Erwachsenengruppe für ihren Einsatz.

b) Boote: Da bereits die wichtigsten Aspekte bezüglich des Bootsparks genannt wurden, nutzt Thomas die Gelegenheit und bedankt sich bei allen, die ihn bei seiner Arbeit als Takelmeister so tatkräftig unterstützt haben.

4.7 Jugendobfrau Lena Lutter

Lena Lutter berichtet von der Jugendvorstandsarbeit mit monatlichen Treffen, auf denen sämtliche Veranstaltungen der Jugendabteilung organisiert werden. So beteiligte sich die Jugendabteilung aktiv an der 400-Jahr-Feier, beim Ansegeln durch Kuchenverkauf und bot selbst einiges an wie DVD-Abend mit Pizza, ein Sommerfest mit Rallye, eine tolle Halloween-Party und, und, und.

Bei der Jugend-Jahreshauptversammlung wurde Lena als Jugendobfrau wiedergewählt, ebenso die übrigen Vorstandsmitglieder Lisa Zuleger, Niklas Falk und Inga Brandt. Neue Optibeisitzer sind Mathis Falk und Lycka Brandt. In diesem Jahr sind wieder einige Veranstaltungen des Jugendvorstandes geplant. Lena hofft auf eine so starke Beteiligung wie im letzten Jahr.

4.8 Schriftführerin Meike Rathje

Bischoff

persönlich.individuell
Bestattungshaus



Trauerhalle – für kleine und große Trauergemeinden aller Konfessionen persönlich und individuell gestaltet.

Trauerbegleitung – gemeinsam reden, schweigen und zuhören. Schritt für Schritt den Trauerweg gehen.

Bestattungsvorsorge – wird immer wichtiger. Die eigenen Wünsche erkennen – sich mit der Familie abstimmen – den Vorsorgevertrag abschließen.

Wir beantworten Ihnen gern alle Fragen zu den Themen **Erd-, Feuer-, Seebestattungen** sowie **Grabmale** und **Grabmalpflege**.

Sprechen Sie uns an.

Poggendorfer Weg 1a • 24149 Kiel
Teichtor 8 • 24226 Heikendorf
Tel. 0431/202767 • Fax 0431/27417
www.bischoff-bestattungshaus.de



Meike Rathje berichtet, dass ihre Aufgaben im letzten Jahr reibungslos verliefen.

TOP 5: Bericht der Kassenprüfer

Die Kassenprüfung fand im Februar 2014 statt. Hasso Düvel und Reinhard Dinse loben die akkurate und übersichtliche Führung der Konten. Es gibt keinerlei Beanstandungen.

TOP 6: Entlastung des Vorstandes

Christian Hoof beantragt die Entlastung des Vorstands. Dieser wird einstimmig entlastet.

TOP 7: Wahl von Vorstandsmitgliedern (offene Wahl)

Als neutrale Person leitet Uwe Eckart die Wahlen zu drei Vorstandsämtern.

7.1 Wahl 2. Vorsitzender

Nachdem sich keine weiteren Kandidaten zur Wahl stellten, wird Peter Segin einstimmig zum 2. Vorsitzenden wiedergewählt. Er nimmt die Wahl an.

7.2 Wahl Schatzmeister

Nachdem sich keine weiteren Kandidaten zur Wahl stellten, wird Ludwig Ehlenberger einstimmig zum Schatzmeister wiedergewählt. Er nimmt die Wahl an.

7.3 Jugendwartin

Nachdem sich keine weiteren Kandidaten zur Wahl stellten, wird Heidi Behrends-Mey einstimmig zur Jugendwartin wiedergewählt. Sie nimmt die Wahl an, weist jedoch darauf hin, dass dies endgültig ihre letzte Amtsperiode sein wird. Jens bedankt sich mit einem Geschenk bei Heidi für ihr Engagement.

Uwe Eckart bedankt sich für das Engagement des Vorstands und wünscht allen viel Erfolg.

TOP 8: Wahl der Kassenprüfer

Hasso Düvel und Reinhard Dinse werden nacheinander einstimmig bei eigener Enthaltung zu Kassenprüfern wiederge-

wählt.

TOP 9: Genehmigung des Haushaltsplans

Ludwig Ehlenberger stellt den vorliegenden Haushaltsplan 2014 vor. Es gibt einige Bemerkungen und Fragen aus der Mitgliederschaft, die eine Verbindung zwischen dem Haushaltsplan und dem Tagesordnungspunkt 11 (Erhöhung der Mitgliederbeiträge) darstellen. Nach einiger Diskussion wird mit 2 Gegenstimmen und 9 Enthaltungen der Antrag auf Vorziehung des Tagespunktes 11 angenommen.

(Der Haushaltsplan 2014 wird später mit einer Gegenstimme und 6 Enthaltungen angenommen).

TOP 11: Anträge

11.1 Der Vorstand stellt den Antrag, Holger Scheidler in den Ehrenrat aufzunehmen.

Die Mitgliederversammlung stimmt dem Antrag mit 2 Enthaltungen zu.

Arnold Oberschelp stellt seinen eingangs erwähnten Antrag, Jürgen Lehmkuhl erneut in den Ehrenrat aufzunehmen. Bevor eine Diskussion entsteht, erklärt Jürgen Lehmkuhl, dass er nicht wieder in den Ehrenrat aufgenommen werden möchte, da das Gremium bewusst nicht mehr Ältestenrat heißt und dort eher aktivere und jüngere Mitglieder aufgenommen werden sollten. Der Antrag wird nicht weiter behandelt.

11.2 Der Vorstand stellt den Antrag auf Erhöhung der Mitgliedsbeiträge (siehe Anlage).

Ludwig zeigt zur Veranschaulichung und Erklärung für die nötige Erhöhung einige Daten und Diagramme. Zahlreiche Wortmeldungen und Anregungen werden gehört, insbesondere fehlt es der Mitgliederversammlung an Transparenz bezüglich der Kosten für die einzelnen Boote. Da dies ohne weitergehende Vorbereitungen

Jan Thede

Garten- und Landschaftsbau



- **Rasenpflege**
- **Pflasterarbeiten**

24226 HEIKENDORF • Hindenburgstraße 6
Telefon: 0431/2398098 • mobil: 0160/2406976

NOTDIENST

24226 Heikendorf, Korügen 14
Tel. 0431 / 243020 Fax 245124

www.glaserei-schulz.de
e-mail: info@glaserei-schulz.de

◀ Parkplätze direkt vor der Tür. ▶

GLASFACHBETRIEB

- ✓ Reparatur-Schnelldienst
- ✓ Spiegel und Glasplatten
- ✓ Duschabtrennungen
- ✓ Bildereinrahmungen
- ✓ Alles aus Glas und Spiegel

**glaserei
schulz**

FARBEN-FISCHER

Ihr Yachtfarbenspezialist in Kiel ●●●●●

- kompetente Fachberatung -
- gute Qualität, TOP Preise -



Parkplätze und große Auswahl auf 500m²

Tel. 0431-66 300 66

Öffnungszeiten : Mo - Fr 8.00 - 17.00
Sa 9.00 - 13.00

Rendsburger Landstr. 21, 24113 Kiel

www.farben-fischer-kiel.de

www.farben-fischer-kiel.de

nicht zu klären ist, stellt Uwe Eckert den Antrag an den Vorstand, für die nächste Jahreshauptversammlung eine detaillierte Kostenaufstellung vorzubereiten.

Die Antragstellung wird einstimmig angenommen, der Antrag selbst wird mit einer Gegenstimme und 2 Enthaltungen angenommen.

Uwe Eckert empfiehlt, über den Haushaltsplan 2014 (TOP 9) und den Antrag auf Erhöhung der Mitgliedsbeiträge (TOP 11.2) abzustimmen.

Der Antrag zur Genehmigung des Haushaltsplanes 2014 wird mit 1 Gegenstimme und 6 Enthaltungen angenommen.

Der Antrag zur Erhöhung der Mitgliedsbeiträge wird mit einer Gegenstimme und 5 Enthaltungen angenommen.

TOP 10: Aus den Ausschüssen

10.1 Bericht zur Teamwork

Hanfried Loss berichtet von den Aktivitäten mit und auf der Teamwork. Er lädt

zum wöchentlichen Skippertraining donnerstags um 18.00Uhr ein und belegt, wie wichtig die Teamwork als Komponente im Ausbildungskonzept der MSK und als Aushängeschild für den Verein ist.

10.2 Besetzung von Ausschüssen

Die Liste der Ausschüsse ist verteilt worden. In jedem Ausschuss ist Hilfe willkommen. Es ist unsere Erfahrung, dass bei Bedarf und direkter Ansprache die Arbeit der Ausschüsse entsprechend unterstützt wird, aber eine erklärte Mitgliedschaft erleichtert die Planungen.

TOP 12: Mitteilungen und Verschiedenes

Die nächste Veranstaltung ist der Ausflug am 15.03. nach Lübeck.

Am 21.03. sind die Hobbykröger aktiv.

Am 22. und 23.03. findet ein Basar für gebrauchtes Bootszubehör statt.

Der Versammlungsleiter Peter Segin beendet die Jahreshauptversammlung um 23.30 Uhr.

Bis Du Seglerin oder Segler?

Die Möltenorter Seglerkameradschaft betreibt eine engagierte Jugendarbeit und sucht dazu jemanden, die/der dabei aktiv helfen möchte. Im Sommer wirst Du unser Opti-, Jollen- und Kuttertraining auf der Kieler Förde begleiten und leiten, im Winterhalbjahr stehen die Mithilfe bei der Pflege des Bootsparks und den Kursen zur Seemannschaft und zu den Führerscheinen auf dem Programm. Du kannst kreative Ideen einbringen und sie mit den Jugendlichen realisieren. Wir unterstützen Deine Fortbildung durch Teilnahme an Kursen zum Sportbootführerschein, zu Segelkursen wie SPOSS und SKS und zu Trainer C-Lizenzen im Segeln.

Unser Verein ist offiziell anerkannt für die Beschäftigung im Rahmen der Programme für das **Freiwillige Soziale Jahr (FSJ) und den Bundes Freiwilligen Dienst (BuFDi)**. Bei Interesse bitten wir um Kontakt zu unserer Jugendwartin:

Heidi Behrends-Mey, Telefon 0431 241063, e-Mail h.behrends-mey@web.de





Die MSK und „Christian“ auf Sylt

von Helmut Fiebig

Wie schon so oft hatte Rolf Müller einmal wieder sein Organisationstalent aktiviert, ein Sylt-Besuch stand auf dem Plan. Und 28 MSK-ler folgten gern dieser 3-Tage-Planung ohne Auto.

Auf dem gemeinsamen Transport zum Bahnhof und während der Bahnfahrt mit der NOB formte sich eine fröhliche Reisegesellschaft. Es war aber bekannt, schweres Wetter war im Anzug, Segler wissen so etwas ja vorher.

Am Bahnhof in Niebüll piff es dann schon beträchtlich, der Zug über den Hindenburg-Damm startete wie geplant, was jedoch dann auf uns zukam, war ein Sturmerlebnis wie ich es noch nie erlebt habe.

Es war Ebbe, der Wind aus SSW blies trotzdem in breiten Streifen schäumendes Wasser bis an den Damm heran. In Westerland angekommen, piff es in den Straßen derart, dass wir froh waren, mit unserem Gepäck ins Hotel zu kommen.

Dort hielt uns natürlich nichts. Gleich ging es los, zu Fuß gegen den böigen Sturm zur West-Promenade. Man konnte sich nur schwer auf den Beinen halten. Im breitbeinigen Seemannsgang nach vorn gebeugt ging es noch am besten. Von der

Promenade, welche ein Anblick, so etwas habe ich noch nie erlebt: ca. 300 m kreuz und quer laufende weiße Gischt vor der Küste, ohne systematischen Wellengang. Und dort, mit Blick aufs Meer, in einem Restaurant, hatte Rolf einen Vortrag gebucht, Titel: „Sylt im Orkan“. Den brauchten wir nun wirklich nicht, den erlebten wir gerade. Der Vortrag konnte zudem auch nicht stattfinden, das Restaurant war „out of operation“: Totaler Stromausfall, die Küche kalt und das Personal war vom Festland nicht auf die Insel gekommen, weil die Bundesbahn den Fahrbetrieb eingestellt hatte. Wir hatten Sylt mit dem letzten Zug erreicht! Die Gäste des Restaurants wurden gebeten zu gehen. Also zurück in die Stadt. Es wurde gefährlich, der Orkan erreichte sein Maximum.

Reklameschilder, Dachpappen, Dachisolationen und Dreck flogen durch die Straßen, Scheiben wurden in den oberen Etagen eingedrückt. Meine sturmerprobte Pudelmütze flog davon, ich habe sie noch gesehen, so in 15m Höhe, wie sie in einer Seitenstraße verschwand. Gesche erwischte es schlimm, sie wurde von einer Bö erfasst, beim Abstützen, um nicht mit dem Gesicht auf die Wand geschlagen zu werden, verletzte sie sich schwer den Daumen, musste in die Klinik. Wir verzogen uns in eine Passage und warteten. Davor auf dem Parkplatz wütete es weiter. Ganz übel waren abgerissene Hausverkleidungen aus Schiefer, die durch die Gegend flogen. Vom Balkon eines Hochhauses wurde ein Strandkorb geweht, der ein Vordach aufriss, weiter auf dem Parkplatz einen Mercedes rammte und dann in einer Seitenstraße verschwand.

Nach etwa einer Stunde wurde es we-



Abgedeckte Dächer in Westerland

niger, man konnte sich langsam wieder bewegen. Überall lag was herum, ein Wegweiser, 50mm-Stahlrohr umgeknickt auf der Straße, ...und, und, und.

Zum Abendbrot fanden wir ein Lokal mit funktionierender Küche und mit Bedienung. Es gab viel zu erzählen, Thema Sturm, wie ein jeder das so erlebt hatte.

Mann o Mann, das war 1 Stunde Orkan, hab' wenig Meinung auf 6 Stunden tropischen Wirbelsturm.

Der Besuch des „Erlebniszentrum Naturgewalten“ in List, am Tag darauf, passte so richtig zu unseren Vortagserlebnissen. Diese Natur-Präsentation ist dem „Wattforum“ in Tönning im layout ähnlich.

Dieser Besuch in List allein lohnt schon, einmal einen Tag nach Sylt zu fahren, 3-4 Std. sollte man für List einplanen. In List zu sein ohne bei Gosch zu essen geht nicht, eine ruhige Wanderung an der Ostküste nach Keitum rundete den Tag ab.

Am 3. Tag besuchten wir die Südspitze Sylts, die Hörnum-Odde, die wohl am meisten abbekommen hatte. Wie viel Sand da abgetragen wurde, dafür hat man als Unkundiger keine Vorstellung, dass da ganze Wegteile weggespült waren, das erkannten auch wir.

Und dann die Heimfahrt: „Christian“ hatte den Bahnverkehr in Schleswig Holstein ziemlich lahm gelegt, von kaputten Oberleitungen und Bäumen auf den Gleisen wurde berichtet. Mittags dann die Info: die

Bahn fährt wieder! also los. 14:22 Uhr ab Westerland – 15:29 Uhr an Husum, und weiter mit der NOB, immer wieder vorbei an unzähligen von „Christian“ umgewehten Bäumen neben der Bahnstrecke. In Husum hatte man ‚nach Kiel‘ gesagt, im Zug wurde es dann zu: es geht nach Jübeck und weiter per Bus.

Das Jübeck-Erlebnis: Ein ungepflegtes, kaltes, schmutziges Wartehaus am Ende der Bahnhofsrampe mit riechender Frittenbude nebenbei, an einer langen geraden Straße, eine Bahnschranke, es nieselt, es wird langsam dunkel, und dazu die Ungewissheit, ob an uns noch jemand denkt, ob es hier ein Hotel gibt? Die Erlösung nach 2 Stunden Wartezeit, 2 Busse picken uns auf. Die Bundesbahn ab Neumünster nach Flensburg ist noch gesperrt, wir werden nach Neumünster gekarrt. 20:36 Uhr geht's es per BB nach Kiel, Stunden später als geplant, 22:00 Uhr endlich wieder zu Hause.

Wie war das noch? „Wenn einer eine Reise tut, dann kann er was erleben“.

Aus der Zeitung: am 28.10. max Windwert in Westerland: 45,4 m/s Wind, = ca.160 km/Std. = nach alter Regel, so um die Windstärke 14 ½, ab 6 bleibt mein Boot üblich im Hafen!

Ich möchte diese MSK-Reise nicht missen, sie war ein Erlebnis. Aber die Schädigen im Land, Verletzte und sogar Tote betonen welcher Art dieses Erlebnis war.



Nach dem Orkan am Strand von Sylt

Yachttransporte

www.sleepy.de
info@sleepy.de



Ihre Spezialisten in Schleswig-Holstein und Europa

Wasserwaage 1a
 24226 Heikendorf
 Tel. 0431/23 94 60
 Fax 0431/24 36 35



info@foerdenautic.de
Winterlager & Service

Bosselturnier

von Meike Rathje

Die Rheinländer feiern Karneval, die Norddeutschen gehen bosseln.

Am 1. März hieß es wieder – startfrei zum „MSK Spaziergang mit Kugel“, ausgerichtet von Heidrun und Michael Klausner.

Ungefähr 30 junge und ältere MSK-Mitglieder trafen sich bei frischem, aber frühlingshaftem Wetter in Heidkate.

Zum ersten Mal kamen die neuen Taschen, die Jutta Fiebig extra für jedes Team genäht hat, zum Einsatz. Bestückt waren sie mit süßer Wegzehrung, einem Lappen (falls die Kugel zu dreckig wird oder gar im Graben landet), den Kurzregeln fürs Boßeln und natürlich mit der schweren Kugel, die bewegt werden wollte.

Neulinge wurden schnell in die Regeln eingeweiht und dann ging es drei Stunden durch die Natur. Wege, die man sonst einfach entlang läuft, wurden jetzt auf Unebenheiten genau untersucht. Auch die anliegenden Gräben bedeuteten Gefahr und des Öfteren versank eine Kugel, aber mit Teamwork und dem „Kraber“ wurde sie jedes Mal gerettet. Einmal musste sogar das leichteste Kind über einen doppelten Stacheldrahtzaun gehoben werden, um die verirrte Kugel wieder vom Feld zu holen.

Aber vor allem hatten alle Spaß, auch

vor dem Schnaps, den es in der Pause gab.

Leicht durchgefroren ging es anschließend ins Vereinsheim. Dort wurde allen schnell wieder warm, spätestens nach einer Portion Grünkohl mit Pinkel (alternativ auch mit Kochwurst und Schweinebacke), süßen Kartoffeln oder Bratkartoffeln.



Juttas Weitwürfe unter kritischer Beobachtung von Heidi und Jens

Ach ja, die Siegerehrung gab es natürlich auch: Das Team von Sönke mit Conny, Klaus, Merle und Astrid erhielt die Bronzemedaille, den zweiten Platz schaffte Peter mit Meike, Olaf, Jule und Heidi und die Goldmedaillen wurden verteilt an das Team von Holger mit Antje V., Ludwig, Birgit, Jutta und Arnold.





Tagesausflug nach Lübeck

von Uwe Eckert

Eine gehörige Portion Wind gehört offensichtlich dazu, wenn ein Segelverein auf Reisen geht. Auch wenn der Törn nicht per Schiff, sondern per Bahn erfolgt. Ganz so schlimm, wie die letztjährige Sylt-Reisegruppe hat es uns auf dem Weg nach Lübeck nicht getroffen: Statt Orkan „Christian“ haben uns diesmal nur Böen der Stärke 7 – 8 begleitet. Kein Problem für wetterfeste Nordlichter, insbesondere wenn dabei größtenteils die Sonne scheint.

Und es war nicht nur windig, sondern auch lehrreich, lecker und lustig: Dank einer exzellenten Stadtführerin wissen wir jetzt zum Beispiel, warum einige junge Damen in vergangenen Zeiten so viel „auf dem Kerbholz“ hatten, was Petersilie zu Zeiten der Hanse mit Familienplanung zu tun hatte und warum Kolumbus indirekt für den Niedergang der Hanse verantwortlich war. Auch haben wir erfahren, wie der erfolgreiche weltweite Handel des Possehl-Konzerns den guten Zustand der Lübecker Altstadt ermöglicht und mit welcher politischer Raffinesse Lübeck vor weitergehenden Schäden im 2. Weltkrieg bewahrt wurde. Eine lebendige Lektion über die Geschichte Lübecks!

Lecker war es dann im Marzipan-Speicher, der modernen Konkurrenz zu



Stadtführerin vor der Stadtmauer

Niederegger: Kaffee und Kuchen – natürlich Marzipantorte – in nettem Ambiente mit Blick auf die Kirchtürme der Altstadt haben uns gewärmt und die Lebensgeister wieder geweckt. Auch wenn die Marzipan-Gourmets unter uns gewisse Geschmacks-Unterschiede zwischen „modernem Marzipan“ und „traditionellem Marzipan“ feststellten – die Einkaufsstätten waren bei den meisten dennoch gut gefüllt, obwohl Weihnachten doch gerade erst vorbei ist. Aber wir können es uns ja leisten, zumal direkt in Lübeck gekauftes Marzipan sehr viel kalorienärmer sein soll.....

Eine ganz neue Perspektive beim



Lübecker Dom



Theaterführung

Blick auf die Theaterwelt ermöglichte uns eine hochinteressante Führung vor und hinter den Kulissen des Theaters Lübeck. Wir alle werden in der nächsten Theatervorstellung sicherlich nicht nur die schauspielerische und musikalische Leistung zu würdigen wissen. Wir werden auch ständig im Hinterkopf haben, welcher enger Probenplan dahintersteht, welche umfangreichen Vorbereitungen die Lichtsteuerung für jede einzelne Vorstellung erfordert und welche ausgefeilte Logistik dafür sorgt, dass jeder Schauspieler für jede Szene im richtigen Kostüm auftreten kann. Ganz zu schweigen von den vielen Tischlern, Schlossern und Kullissenmalern, die unsichtbar für das Publikum zum Gelingen jeder Vorstellung beitragen. Und es wird sich angesichts dieses enormen Aufwandes zukünftig ganz gewiss auch niemand von uns über zu hohe Eintrittspreise für Theatervorstellungen beschweren!

Einen entspannten Abschluss eines



Gesellige Runde im Ratskeller

anstrengenden – aber jederzeit kurzweiligen Tages bot uns der Lübecker Ratskeller: Bei einem zünftigen Essen und einem kühlen Bier war ausreichend Zeit, die asphaltmüden Füße zu schonen, die große Informationsflut zu verdauen, den Tag Revue passieren zu lassen und erste Ideen für den nächsten Ausflug auszutauschen – dann hoffentlich mit einigen Teilnehmern mehr. Denn wir „Lübeck-Fahrer“ sind uns einig: Alle die nicht dabei waren, haben etwas verpasst!



Die MSK auf Reisen - vor dem Lübecker Holsten-Tor

richter kiel



Klare Sicht?
Garantiert!

**Maßgeschneiderte Bootsscheiben aus PLEXIGLAS GS und MAKROLON
fertigen wir für Sie nach Schablone oder anhand Ihrer alten Scheiben.**

Adolf Richter GmbH

Stahl · Metalle · Edelstahl · Kunststoffe · Maschinen · Schrauben · Werkzeuge · Eisenwaren · Baubeschläge
Bunsenstr. 2a · 24145 Kiel-Wellsee · Tel. 04 31/7 17 95-0 · Fax 04 31/7 17 95-13 · www.richter-kiel.de

Bootszubehör-Börse

von Kuhl, KN Ostholsteiner Zeitung

Es wurde wieder kräftig ausgemistet auf Dachböden und in Kellerräumen der Heikendorfer Segler. Die Bootszubehör-Börse im Vereinsheim der Möltenorter Seglerkameradschaft MSK hatte jede Menge maritime Fundstücke zu bieten. Vom gut erhaltenen Bord-Klapprad über kaum getragene Rettungswesten und Jacken bis hin zu Fendern, Tauwerk, Barometern und allerlei anderem Zubehör reichte die Palette.

Uwe Drichelt, Rolf Müller und Bernd Harms vom MSK-Organisationsteam hatten die im Verein zuvor abgegebenen und zumeist gespendeten Artikel gesichtet, gesammelt und am Sonntag schließlich für den Verkauf ausgelegt. Mario Möller aus Travemünde war einer der ersten Besucher und ganz angetan von der Vielfalt des maritimen Flohmarktes. Eine Hänge-Petroleumlampe und ein Kerzenständer in Schraubenform kamen für ihn in die enge Auswahl. Letztlich wechselte dann nur die Lampe den Besitzer.



Mario Möller aus Travemünde

Auch MSK-Vorsitzender Jens Meincke stöberte zusammen mit seiner Schwester und fand die Spiegel im Bullaugen-Design ganz witzig, zögerte dann aber doch. Ob es vielleicht später noch zum Kauf kam, ließ Meincke offen. Fest steht auf alle Fälle, dass unterm Strich am Ende wie bei der Bootszubehörbörse vor fünf Jahren wieder eine stattlich Summe für die Vereinskasse zusammenkam.



MSK-Vorsitzender Jens Meincke, der hier einen Spiegel im Bullaugen-Design betrachtet

Fahrtenpreis

von Jens Meincke

Der Sommertörn ist für viele unserer Mitglieder der Höhepunkt der jährlichen Segelaktivitäten. So berichteten 24 Crews von ihren Reisen im Sommer 2014, bei denen sie insgesamt 17.468 Seemeilen im Bereich zwischen dem westlichen Mittelmeer, der Bretagne, Südnorwegen und der nördlichen Ostsee im Kielwasser ließen (s. Fahrtenpiegel im Logbuch 2013-2). Der Fahrtenausschuss der MSK hat 6 dieser Reisen im Rahmen des jährlichen Fahrtenwettbewerbs ausgezeichnet und die Preisträger während des traditionellen Fahrten- und Bilderkaffee's am 26. Januar bekanntgegeben.

Dieses Ereignis wird stets mit einem Kuchenbüfett eröffnet, das wie immer von Mitgliedern opulent ausgestattet wurde. Peter Segin übernahm dann

in Abwesenheit des Vorsitzenden des Fahrtenausschusses die Preisvergabe:

1. Platz Ehepaar Qualen mit *Christiane* (westl. Mittelmeer, 2423 sm, 202 Tage);
2. Platz Ehepaar Scheidler mit *Levevis* (ostschwed. Schären, 1400 sm, 58 Tg);
3. Platz MSK-Jugendcrew mit Skipperin Nadine Kunze auf der *Teamwork* (westschwed. Schären, 650 sm, 22 Tg); Familienpreis Fam. Stahl mit *Circe* (westl. Ostsee, 311 sm, 15 Tg); Sportliche Reise Ehepaar Fiebig mit *Pütting* (Skagerrak, 1206 sm, 48 Tg); Besondere Reise Ehepaar Eckert mit *Wanda* (Bretagne, 1826 sm, 116 Tg). Die Veranstaltung wurde mit einem stimmungsvollen Bildervortrag von Ehepaar Scheidler über ihre Reise in die ostschwedische Schärenwelt abgerundet.

Das Ergebnis unseres Fahrtenwett-



Die Preisträger (hinten v.l.) Helmut Fiebig, Uwe Eckert, Holger Scheidler, Conny Eckert und Klaus Qualen (vorne v.l.) Jutta Fiebig, Antje Scheidler und Nadine Kunze

bewerbs wurde auch landesweit gewürdigt: Die MSK wurde während des Seglertages des Segler Verbandes Schleswig-Holstein als der fahrtenaktivste Segelverein 2014 mit dem hübschen Modell der Hansekogge ausgezeichnet, das damit zum achten Mal unser Vereinsheim ziert.



Die Hansekogge zum achten Mal im MSK-Heim

ASY Teamwork

Hallo MSK'ner,
Kein geeignetes Schiff, aber Lust auf einen Männer-/Frauentörn oder auch Familienurlaub?
Klickt doch mal in die Fahrtplanung 2014 für unsere *Teamwork*, noch sind Lücken vorhanden!

www.msk-segeln.de
(ASY Teamwork / Belegungsplan)
Weitere Informationen: Hanfried Loss
(email: han.fried.loss@gmx.net)

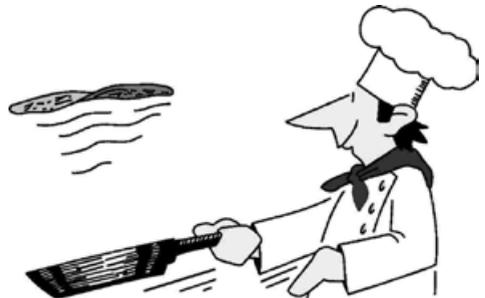


Kochecke

Muscheln in Weißwein

- 1 1/2 kg Muschel(n) (Miesmuscheln)
- 2 Zwiebel(n)
- 2 Zehe/n Knoblauch
- 1 kleine Möhre(n)
- 1 EL Butter
- 1 Lorbeerblatt
- 1/4 TL Cayennepfeffer
- 1/2 Glas Wein, weiß, trocken

Muscheln gründlich waschen (kaputte und offene wegwerfen), Zwiebeln und Knoblauch abziehen und in Scheiben schneiden. Möhre fein würfeln. In einem großen Topf, in den alle Muscheln passen, Butter erhitzen. Zwiebeln, Knoblauch und Möhre darin glasig dünsten. Lorbeerblatt fein zerbrechen und mit Cayennepfeffer



zugeben. Kurz schwitzen lassen. Weißwein angießen, aufkochen. Die Muscheln dazugeben, den Topf schließen und alles zum Kochen bringen. Ca. 10 bis 15 Minuten kochen, bis sich die Muscheln geöffnet haben. Muscheln, die danach noch geschlossen sind, ebenfalls wegwerfen. Dazu Baguette.

www.freilauf-heikendorf.de

Ihr Fahrradladen in Heikendorf



Stevens • Gudereit • Cycle Wolf • VauDe
Raleigh- und Flyer-E-Bike

FREILAUF

Dorfstraße 17 • Heikendorf
Tel. (0431) 77 777

SEGEL FÜR CRUISING UND RACING YACHTEN

MIT IM PROGRAMM

Segelreinigung + Regenerierung
von Red Gull

SCHULTZ-BLUE-LINE SEGEL
- die günstige Alternative -

Anfertigung von Wanten, Stagen
und Relingsdurchzügen

Reffanlagen + Montage



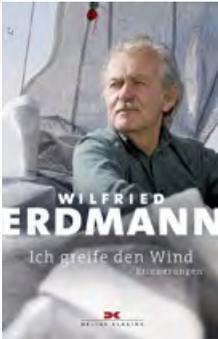
wir haben Profil

PROFILTREU · LANGLEBIG · INDIVIDUELL

Beratung & Service vor Ort

Ihr Ansprechpartner: Uwe Kock

WWW.SCHULTZ-SEGEL.DE · LANGENKAMPWEG 12 · 24148 KIEL · TELEFON 0431-72 39 79



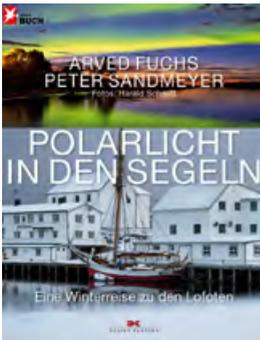
Ich greife in den Wind

Wilfried Erdmann

ISBN 978-768837699

Preis: 24,90 €

Mit „Ich greife in den Wind“ legt Wilfried Erdmann nun seine persönliche Biografie vor, präsentiert sich stark und durchaus auch verletzlich. Mutig, selbstbewusst und zweifelnd. Und bleibt dabei stets für eine Überraschung gut. Erdmann ist und bleibt der bekannteste Segler Deutschlands. Seine Nonstop-um-die-Welt-Reisen sind vielen Lesern im Gedächtnis geblieben, sind Anregung und Traumerfüllung. Sein Fazit nach all den Stürmen, Booten, Mitseglern: „Das Meer und das Alleinsegeln waren die wahren Lichtgestalten für mich. Je härter die Route, umso begehrenswerter ...“



Polarlicht in den Segeln

Arved Fuchs

ISBN 978-3768836739

Preis: 29,90 €

Der Nordatlantik ist kein gemütliches Segelrevier. Schon gar nicht im Winter. Erst recht nicht auf 68 Grad nördlicher Breite vor der Küste Norwegens, knapp oberhalb des Polarkreises. Keiner weiß das besser als Arved Fuchs, der Entdecker, Abenteurer und Seemann. Die Schönheit der Landschaft, die Besonderheit des Segelns im Winter, das spezielle Licht – all dies wurde von Harald Schmitt, sechsmaliger Gewinner des World Press Photo Awards, eingefangen und ergänzt kongenial die Texte von Peter Sandmeyer) und natürlich Arved Fuchs.



Was nun, Skipper?

Bill Anderson / Chris Beeson

ISBN 978-3874121934

Preis: 12,90 €

Es gibt Begegnungen und Ereignisse, die einen Skipper vor schwierige Entscheidungen stellen, die schnell gefasst werden müssen. Dieses Buch stellt in 37 Geschichten kritische und gefährliche Situationen dar, in denen ein Yachtskipper schnell und richtig reagieren muss. Zuerst wird die Ausgangslage geschildert, dann folgt stets die Frage: Was würdest Du tun? Nicht belehrend, sondern in Form eines „Quiz“ gibt dieses Werk Tipps für Entscheidungen in kniffligen Situationen und hilft dadurch die nächste brenzlige Situation dieser Art erfolgreich zu bewältigen.



Bilder vom Segeln

Kurt Schubert

ISBN 978-3768813815

Preis: 14,90 €

Segelsport findet im deutschsprachigen Raum hauptsächlich auf Binnenseen und der Kieler Förde statt – dieser außergewöhnliche und zeitlose Bildband zum Segeln trägt diesem Umstand endlich Rechnung, indem er die reizvolle Vielfalt und die Schönheit des Segelns auf eben diesen Revieren in all ihren Facetten wiedergibt. Von der üppig blühenden Klassiker-Szene über die große Schar von Freizeitskippern bis zu den Hightech-Racern und Katamaranen reicht das Spektrum der brillant fotografierten Motive.

Dörte und Bernd Steffen



Dorfstr. 11
24226 Heikendorf
Tel.: 0431 / 237 85 90

www.steffen-muxall.de

**Etliche hausgemachte Fertiggerichte
vorrätig**

Unsere Spezialität: Katenrauchschinken

Elektro 
Reinack

**Elektroinstallationen
SAT-Anlagen
Hausgeräte-Kundendienst**

Dorfstraße 9
24226 Heikendorf
Tel.: 0431 - 24 11 70
Elektro.Reinack@t-online.de

Mitgliederbewegungen

Neue Jugendmitglieder:

- Markus Sacher
- Piet Magnus Thede

Verstorben:

- Dörte Schwennicke
- Gerhard Martini
- Günter Zimmermann

Austritte zum 31.12.2013:

- Fynn Bendix Richter

- Kevin Lamp
- Markus Hinzpeter
- Beke Loss
- Jan Erik thode
- Malte Thode
- Meike Trispel
- Stefan Völckers
- Heinz Jürgen Winter

Neue Mitglieder: Claudia Kürtz

Moin,
ich bin Claudia, komme aus Laboe und wohne dort mit meinem Mann mit Blick auf die Förde.

Eigentlich bin ich früh mit dem Segeln in Kontakt gekommen – meine Familie hatte ein Folkeboot und natürlich habe ich den Jüngstenschein an der HHS auf Vereinsbooten des MSK gemacht (oh, das ist schon 20 Jahre her!). Da ich aber zu viel Angst davor hatte ins Wasser zu fallen, habe ich das Segeln aus



den Augen verloren und lieber aufgesattelt. Erst letzten Sommer bin ich zum Ausprobieren einmal auf der Teamwork mitgesegelt und wurde sehr freundlich aufgenommen. Hanfried ist ein prima Erklärer, sodass ich mich immer besser zurecht finde. Nun bin ich dabei den SKS zu machen und habe mich im Herbst

im Verein angemeldet um mit dem Segeln und euch viele schöne Stunden zu verbringen.

Terminankündigung: Vernissage am 09.05. im MSK Vereinsheim

Die Möltenorter Seglerkameradschaft konnte für zwei Tage die Kieler Künstlerin **Claudia Kassner** für einen Acryl-Workshop gewinnen. Unter dem Motto „Schleswig-Holstein, Wasser – Schiffe, Strand und Meer“, freuen sich die Teilnehmer/innen auf zwei kreative Tage. Im Anschluss des Workshops findet am Freitag, 09.05.2014 um 18:00 Uhr eine öffentliche Vernissage im MSK Vereinsheim Möltenorter Weg 3 statt.

Gäste sind herzlich willkommen!



AUTO LACKIERUNG OST

- Strahlentrostung
- Unfallinstandsetzung
- Beschriftung

PKW • LKW • YACHTEN

24148 Kiel • Ostring 498 • Tel.: 0431 / 72 35 33



Autohaus
Paustian GmbH

Mercedes-Benz Peugeot BOSCH Service

Mercedes Benz, Peugeot
Junge Gebrauchte und
Jahreswagen mit Garantie
Ankauf aller Fahrzeuge
od. Inzahlungnahme + Bonus



Turnusmäßige Termine

Montags	15:30	Regatta Opti Gruppe (Niklas)
Montags	17:00	Gruppenstunde Jollengruppe (Andreas, Jörg)
Dienstags	15:00	Gruppenstunde Opti-C-Anfänger (Heidi B-Mey)
Dienstags	17:00	Gruppenstunde Opti-B und Regattagruppe (Sandra, Laura)
Dienstags	19:30	Vorstandssitzung (1. Dienstag im Monat) (Jens Meincke)
Mittwochs	15.30	Ausgleichsgymnastik Damen (Anke Drichelt)
Donnerstags	17:00	Sposs-Training (Kay)
Freitags	17:00	Jollentraining für Erwachsene (Kay, Heike)
Sonnabends		Kuttertraining nach Absprache (Dominik, Niklas, Lena)

Frühjahrs- und Sommertermine

Aktuelle Ankündigungen im Internet (www.msk-segeln.de), im Heikendorfer Anzeiger und in den Schaukästen der MSK im Hafen

So	04.05.14	14:00	Ansegeln
Di	06.05.14	17:00	Ansegeln der JA
Mi	14.05.14	18:00	1. Mittwochswettfahrt (HYC)
Fr	16.05.14	20:00	Vortrag Prof. Bange (GEOMAR)
Mi	21.05.14	18:00	2. Mittwochswettfahrt (MSK)
Mi	04.06.14	18:00	3. Mittwochswettfahrt (HYC)
Sa-Mo	07.-09.06.14		Geschwaderfahrt nach Grauhöft/Schlei
So	08.06.14		Grillen in Grauhöft
Mi	11.06.14	18:00	4. Mittwochswettfahrt (MSK)
Mi	18.06.14	18:00	5. Mittwochswettfahrt (HYC)
	20.-29.06.14		Kieler Woche
Mi	02.07.14	18:00	6. Mittwochswettfahrt (MSK)
Fr	04.07.14	20:00	Start 24-Std-Regatta (MSK Möltenort)
Sa	05.07.14	18:00	Zieleinlauf 24-Std-Regatta (WVM Mönkeberg)
Mi	09.07.14	18:00	7. Mittwochswettfahrt (HYC)
	14.07.-23.08.		Sommerferien
Mi	27.08.14	18:00	8. Mittwochswettfahrt (MSK)
Sa	30.08.14		Stegfest
Mi	03.09.14	18:00	9. Mittwochswettfahrt (HYC)
Sa-So	06.-07.09.14		Geschwaderfahrt nach Eckerförde (SCE)
Mi	10.09.14	18:00	10. Mittwochswettfahrt, Siegerehrung (MSK)
Sa-So	13.-14.09.14		Kreisjugendmeisterschaft in Möltenort
So	21.09.14	13:00	Möltenorter Fördewettfahrt (MSK)
So	28.09.14	14:00	Absegeln
Di	30.09.14	16:00	Absegeln der JA
Sa	01.11.14		55. Stiftungsfest



Herausgeber

Möltenorter Seglerkameradschaft e.V.

Möltenorter Weg 3

24226 Heikendorf

Telefon: 0431 241674

Internet: www.msk-segeln.de

e-mail: info@msk-segeln.de

1. Vorsitzender

Prof. Dr. Jens Meincke

Lasbek 5

24226 Heikendorf

Telefon: 0431 242083

e-mail: j.e.meincke@t-online.de

Redaktion

Holger Scheidler

Steenbrook 13

24226 Heikendorf

Telefon: 0431 243647

e-mail: HScheidler@aol.com

Satz und Layout

Peter Segin

Schönkamp 20

24226 Heikendorf

Telefon: 0431 231876

e-mail: peter.segin@kielnet.net

Bankverbindungen

Möltenorter Seglerkameradschaft e.V.

BIC: NOLADE21KIE (Förde Sparkasse)

IBAN Geschäftskonto:

DE22210501700030002356

IBAN Beitragskonto:

DE22210501700030002349

2. Vorsitzender

Peter Segin

Schönkamp 20

24226 Heikendorf

Telefon: 0431 231876

e-mail: peter.segin@kielnet.net

Anzeigen

Rolf Müller

Steffensbrook 28

24226 Heikendorf

Telefon: 0431 243634

e-mail: rolfkh.mueller@t-online.de

Das LOGBUCH ist die Vereinszeitschrift der Möltenorter Seglerkameradschaft e.V.

Veröffentlichte Zuschriften geben nicht unbedingt die Meinung von Vorstand oder Redaktion wieder.

Nordisch. Kraftvoll.

CLASSIC
Tankstellen



... nicht nur tanken !

Öffnungszeiten

	Sommer	Winter
Montag - Freitag	6.00 - 22.00 Uhr	6.00 - 21.00 Uhr
Samstag	7.00 - 22.00 Uhr	7.00 - 21.00 Uhr
Sonntag	8.00 - 22.00 Uhr	8.00 - 21.00 Uhr

www.tankstelle-heikendorf.de



Paketdienst

www.classic-oil.de

CLASSIC-Tankstelle
Habip Kilic e.K.

Dorfstr. 1

24226 Heikendorf

Tel: 0431-99689900

Fax: 0431-99689901

info@tankstelle-heikendorf.de

Tankshop
Werkstatt
Autowäsche

Ostsee  Immobilien

Ostsee  Hausbau



Verkauf • Vermietung • Bewertung Planung • Neubau • Umbau

Wir suchen für unsere Kunden Grundstücke, Einfamilienhäuser,
Siedlungshäuser im gesamten Bereich Amt Schrevenborn
und im Großraum Kiel.

Ihre Immobilienprofis vor Ort!

Ostsee Immobilien GmbH & Ostsee Hausbau GmbH · Dorfstr. 11 · Heikendorf
Tel. 0431.5601101 · www.ostsee-gmbh.de · info@ostsee-gmbh.de

Autodienst Heikendorf

KFZ - Meisterbetrieb
Reifencenter



Autodienst Heikendorf

Inh. V. Gülsen e.K.
Winkel 3
24226 Heikendorf

Straßendienst

Im Auftrag des

ADAC

ADAC-Pannenhilfe

 0180 2 22 22 22

Internet: www.autodienst-heikendorf.de

E-Mail: autodienst-heikendorf@freenet.de

Telefon: 0431 / 24 36 38 • Fax: 0431 / 24 925

O'LEU
PERSENNINGE

O'LEU
HEIKENDORF



SEGELMACHEREI • PERSENNINGE • KABINENSCHUTZMATTEN • SERVICE



Telefon: 0431-243163 Telefax: 0431-241230
email: info@oleu-heikendorf.de Internet: www.oleu.de

BOOTSMOTOREN ALLER MARKEN
VOLVO PERNNIVA

VORORT-SERVICE • WERKSTATT-SERVICE • ZUBEHÖR • BOILER • HEIZUNG



Bootsmotorenservice
Peter Pauls

Inh. D. Pauls
Am Yachthafen
24404 Maasholm

Tel. 0 46 42 - 54 21
Fax 0 46 42 - 22 70
www.peter-pauls.de

Anzeigen Index

- A**
Amici Restaurant 12
Arendt 26
Assekuranzen Timm 14
Autodienst Heikendorf 75
Autohaus Heikendorf 10
Autolackiererei Ost 72
- B**
Baltic Letters 40
Becsen 52
bft 14
Birkhahn 6
Bischoff 54
BMH Boot & Maschinenwerkstatt 12
Bootsbau Heikendorf 18
Bremert Treppen 4
Bücherinsel 4
Burmann 8
Busch Dachdecker 6
- C**
Classic Tankstelle 74
- E**
Edeka 24
- F**
Fahrradladen Freilauf 68
Farben Fischer 56
- G**
Gesche Gärtner 52
Grams 20
- H**
Hackbarth Gravur 20
Hegger 24
Hoof Raumausstatter 20
- I**
Insula Gallina 32
- K**
Knieriem 30
Krützfeldt 34
- L**
Lubitz Alu Bau 6
- M**
Matthiesen Landschaftsbau 20
Mercedes Paustian 72
- N**
Netlitz 30
Niss 8
- O**
Oleu 76
Ostsee Immobilien 75
- P**
Pauls 76
Penner 44
Provinzial 44
- R**
Reformhaus 42
Reinack 70
Reisebüro Richter 42
Richter Scheibe 64
- S**
Schaumstoffladen 50
Schröder 46
Schultz Segelmacher 68
Schulz Glaserei 56
Schütt 52
Sikom Bühler 46
Sleepy 60
Steffen Schlachter 70
Szameitat + Kramer 48
- T**
Taxi Heikendorf 6
Thede 56
- V**
Volksbank Kiel 2
- W**
Wäger 48
Weihe Trailer 18
WMS Wildhagen 10
- Y**
Yek 26